

61. Kreisparteitag

Freitag, 20 Mai 2011
Bürgerzentrum Steinbreche, Bergisch Gladbach

Berichte

der Vereinigungen,
Sonderorganisationen,
der Abgeordneten
und der Kreisgeschäftsstelle



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Teilnehmer des 61. Kreisparteitags der CDU Rheinisch-Bergischer Kreis,

wie stets zu Wahlparteitagen legt Ihnen der Kreisvorstand zum diesjährigen 61. Kreisparteitag die Geschäftsberichte vor, um Sie in der gebotenen Kürze über die Arbeit der Kreispartei in den vergangenen zwei Jahren zu informieren. Diese Broschüre enthält neben dem Bericht der Kreisgeschäftsstelle auch die Berichte der Abgeordneten sowie der Vereinigungen und Sonderorganisationen.

Vieles ist seit dem vorletzten Kreisparteitag an gleicher Stelle passiert:

Alle vier Abgeordneten der CDU im Rheinisch-Bergischen Kreis wurden mit guten Ergebnissen wiedergewählt: Herbert Reul, Wolfgang Bosbach, Rainer Deppe und Holger Müller vertreten uns weiter in Europa, Bund und Land. Unser Landrat Rolf Menzel wurde ebenfalls mit einem tollen Ergebnis in seinem Amt bestätigt. Bei den Wahlen zum Kreistag gewann die CDU alle Direktwahlbezirke und stellt mit 28 Mitgliedern die mit Abstand größte Fraktion.

Lutz Urbach eroberte im Sturm die Herzen der Bergisch Gladbacher und beendete die Amtszeit seines SPD-Konkurrenten nach nur einer Wahlperiode mit einer Mehrheit von über 50 Prozent. Stefan Caplan wurde neuer Bürgermeister von Burscheid, Ulrich Iwanow wurde in Kürten, Andreas Heider in Overath wiedergewählt. Es war, ist und bleibt dabei: Die CDU ist die Kommunalpartei im Rheinisch-Bergischen Kreis!

Schmerzlich war die Niederlage der CDU bei der Landtagswahl im Jahr 2010. Nach nur fünf Jahren endete die erfolgreiche Amtszeit der CDU-geführten Landesregierung in Nordrhein-Westfalen. Im Zuge der Neuaufstellung der Landespartei wurde der neue Landesvorsitzende in einer Mitgliederbefragung ermittelt. Armin Laschet und Norbert Röttgen trugen einen fairen Wettbewerb aus, aus dem Norbert Röttgen später mit einer knappen, aber doch eindeutigen Mehrheit hervorging. Dass die Mitgliederbefragung der richtige Weg war, zeigt allein schon die Beteiligung der Mitglieder der CDU im Rheinisch-Bergischen Kreis: Mit 58,7% waren wir der Kreisverband mit der vierthöchsten Wahlbeteiligung in ganz Nordrhein-Westfalen.

Ob wir vorzeitige Neuwahlen zum Landtag haben werden, wissen wir nicht. Zu wünschen wäre es für Nordrhein-Westfalen. Denn die grün-rote Minderheitsregierung, die sich auf Gedeih und Verderb an die ewig Gestrigen der SED-Fortsetzungspartei ausgeliefert hat, betreibt eine Schuldenpolitik, die einzigartig in ganz Europa ist. Während überall konsolidiert wird, finanzieren rot, grün und dunkelrot ihre Wahlgeschenke auf Pump – zulasten der nachfolgenden Generationen. Und mit der Begründung, dass sich diese „vorsorgende Sozialpolitik“ im Jahr 2100 rentieren würde....

Die CDU wird auf jeden Fall nicht müde werden, die Politik der Landesregierung als das zu geißeln, was sie ist: Unverantwortlich, unglaublich, unsozial!

Gerne nutze ich die Gelegenheit, mich an dieser Stelle bei allen ehrenamtlich Tätigen in den Vorständen sowie bei den Rats- und Kreistagsmitgliedern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Vereinigungen, die unsere politische Arbeit mit viel Engagement und Herzblut bereichern.

Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei den Mitarbeiterinnen des CDU-Centers für die außerordentlich hohe Motivation, Leistungsbereitschaft und Loyalität jeder Einzelnen. Sie leisten der CDU treue Dienste und verdienen unser aller Dank und Anerkennung.

Ich wünsche allen Teilnehmern und Gästen des 61. Kreisparteitags eine spannende und interessante Veranstaltung.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Frank', written in a cursive style.

Thomas Frank
Kreisgeschäftsführer

CDU-Verbände

Der CDU-Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis gliedert sich regional in 8 Stadt- und Gemeindeverbände und 18 Ortsverbände. Kommunalpolitisch stellt er den Landrat, 5 von 8 Bürgermeistern, die CDU-Kreistagsfraktion mit 28 Abgeordneten sowie 8 Fraktionen in den Stadt- und Gemeinderäten.

Stadtverband Bergisch Gladbach

Anzahl der Ortsverbände:	7
Anzahl der Mitglieder:	910
Letzte Neuwahl des Vorstandes:	19.01.2011
Vorsitzender:	Thomas Hartmann
Bürgermeister:	Lutz Urbach
Landtagsabgeordneter:	Holger Müller
Anzahl der Fraktionsmitglieder:	25
Fraktionsvorsitzender:	Peter Mömkes
Email:	info@cdu-gl.de
Homepage:	www.cdu-gl.de

Stadtverband Burscheid

Anzahl der Mitglieder:	156
Letzte Neuwahl des Vorstandes:	30.03.2011
Vorsitzender:	Erika Gewehr
Bürgermeister:	Stefan Caplan
Landtagsabgeordneter:	Rainer Deppe
Anzahl der Fraktionsmitglieder:	13
Fraktionsvorsitzender:	Jörg Baack
Email:	buero@cdu-burscheid.de
Homepage:	www.cdu-burscheid.de

Gemeindeverband Kürten

Anzahl der Ortsverbände:	6
Anzahl der Mitglieder:	272
Letzte Neuwahl des Vorstandes:	18.02.2009, nächste Wahl am 12.07.2011
Vorsitzender:	Hermann Josef Müller
Bürgermeister:	Ulrich Iwanow
Landtagsabgeordneter:	Rainer Deppe
Anzahl der Fraktionsmitglieder:	13
Fraktionsvorsitzender:	Marc Beer
Email:	info@cdu-kuerten.de
Homepage:	www.cdu-kuerten.de

Stadtverband Leichlingen

Anzahl der Ortsverbände:	2
Anzahl der Mitglieder:	306
Letzte Neuwahl des Vorstandes:	16.03.2010
Vorsitzender:	vakant
Landtagsabgeordneter:	Rainer Deppe
Anzahl der Fraktionsmitglieder:	11
Fraktionsvorsitzender:	Frank Hake
Email:	info@cdu-leichlingen.de
Homepage:	www.cdu-leichlingen.de

Gemeindeverband Odenthal

Anzahl der Mitglieder:	257
Letzte Neuwahl des Vorstandes:	28.04.2009, nächste Wahl am 25.05.2011
Vorsitzender:	Hubertus Prinz zu Sayn-Wittgenstein
Landtagsabgeordneter:	Rainer Deppe
Anzahl der Fraktionsmitglieder:	16
Fraktionsvorsitzende:	Michaela Bräutigam
Email:	info@cdu-odenthal.de
Homepage:	www.cdu-odenthal.de

Stadtverband Overath

Anzahl der Mitglieder:	257
Letzte Neuwahl des Vorstandes:	16.06.2009, nächste Wahl am 26.05.2011
Vorsitzende:	Dr. Eva Miersch
Bürgermeister:	Andreas Heider
Landtagsabgeordneter:	Rainer Deppe
Anzahl der Fraktionsmitglieder:	17
Fraktionsvorsitzender:	Oliver Hahn
Email:	post@cdu-overath.de
Homepage:	www.cdu-overath.de

Stadtverband Rösrath

Anzahl der Mitglieder:	207
Letzte Neuwahl des Vorstandes:	01.04.2011
Vorsitzender:	Uwe Pakendorf
Bürgermeister:	Marcus Maria Mombauer
Landtagsabgeordneter:	Holger Müller
Anzahl der Fraktionsmitglieder:	17
Fraktionsvorsitzender:	Erhard Füsser
Email:	post@cdu-roesrath.de
Homepage:	www.cdu-roesrath.de

Stadtverband Wermelskirchen

Anzahl der Ortsverbände:	3
Anzahl der Mitglieder:	304
Letzte Neuwahl des Vorstandes:	14.04.2011
Vorsitzender:	Dr. André Benedict Prusa
Landtagsabgeordneter:	Rainer Deppe
Anzahl der Fraktionsmitglieder:	20
Fraktionsvorsitzender:	Volker Schmitz
Homepage:	www.cdu-wermelskirchen.de

Kreisparteitage

Im Berichtszeitraum fanden 2 Kreisparteitage statt:

59. Kreisparteitag, 26. Mai 2009, Bergisch Gladbach

Der Wahlparteitag stand ganz im Zeichen der Vorbereitung der bevorstehenden Wahlkämpfe zum Europaparlament, den Kommunal- und den Bundestagswahlen. Neben den Wahlen zum Kreisvorstand wurden die Vertreter zur Landesvertreterversammlung zur Aufstellung der Landesliste für Landtagswahl sowie das Kreisparteigericht gewählt.

Ergebnisse der Wahlen zum Kreisvorstand

Kreisvorsitzender	Rainer Deppe
Stellvertretende Kreisvorsitzende	Lutz Urbach Vera Müller Wolfgang Büscher Martin Bosbach
Kreisschatzmeister	Eduard Wolf
Kreisschriftführer	Lennart Höring
Kreispressesprecher	Uwe Pakendorf
Beisitzer des Kreisvorstandes	Sabrina Schönenborn Uwe Bruchhausen Dr. Michael Metten Dr. Eva Miersch Werner Allendorf Therese Rehn Thorsten Schmalt Christian R. Mikus Christian Pauli Björn Wigger
Kassenprüfer	Christa Michaski-Tang, Odenthal Martin Derda, Bergisch Gladbach

Wahlergebnisse

Vertreter und Ersatzvertreter Landesvertreterversammlung Landesliste Landtag

in der Reihenfolge der gültigen abgegebenen Stimmen

Anzahl Vertreter: 4

Name	Vorname	Stimmen
Deppe	Rainer	152
Müller	Holger	135
Reul	Herbert	129
Müller	Vera	102

Anzahl Ersatzvertreter: 4

Name	Vorname	Stimmen
Büscher	Wolfgang	128
Pakendorf	Uwe	127
Scheibel	Manfred	123
Miersch	Dr. Eva	121

Wahl des Kreisparteigerichts

Auf Vorschlag des Kreisvorstandes wurden folgende CDU-Mitglieder einstimmig per Akklamation für vier Jahre in das Kreisparteigericht gewählt:

Prof. Dr. Barbara Dauner-Lieb als Vorsitzende; Dr. Hans-Joachim Franke als Stellvertreter; Ferdinand Schönenborn als ordentliches Mitglied sowie Joseph Gutmann, Hans Gerd Großbach, Siegfried Störtte, Hans-Reinhold Drümmlen als stellvertretende Mitglieder.

Im Berichtszeitrum wurde ein Parteigerichtsverfahren anhängig.

60. Kreisparteitag, 23. April 2010, Kürten

Hauptredner des 60. Kreisparteitags war der damalige Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales und jetzige Fraktionsvorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Karl-Josef Laumann MdL. Mit einer begeisternden Rede stimmte er die Teilnehmer auf die Landtagswahl am 9. Mai 2010 ein. Außerdem wurden die Delegierten der CDU Rheinisch-Bergischer Kreis für den Landes- und Bundesparteitag für die Dauer von 2 Jahren gewählt:

Wahl der Delegierten zum Landesparteitag der CDU Nordrhein-Westfalen

in der Reihenfolge der gültigen abgegebenen Stimmen

Name	Vorname	Funktion
Deppe	Rainer	Delegierter
Müller	Holger	Delegierter
Reul	Herbert	Delegierter
Pakendorf	Uwe	Delegierter
Lehnert	Elke	Delegierte
Bruchhausen	Uwe	Delegierter
Miersch	Dr. Eva	Delegierte
Faßnacht	Diego	Delegierter
Bosbach	Martin	Delegierter
Frank	Thomas	Delegierter
Höring	Lennart	Ersatzdelegierter
Skorpil	Jörg	Ersatzdelegierter
Scheibel	Manfred	Ersatzdelegierter
Michalski-Tang	Christa	Ersatzdelegierte
Schleenstein	Maria-Josefa	Ersatzdelegierte
Reul-Nocke	Barbara	Ersatzdelegierte
Rehn	Therese	Ersatzdelegierte
Klicki	Christian	Ersatzdelegierter
Friedrich	Timo	Ersatzdelegierter
Sinner	Ilja	Ersatzdelegierter
Lücker	Jürgen	Ersatzdelegierter
Höpken	Reiner	Ersatzdelegierter

Wahl der Delegierten zum Bundesparteitag der CDU Deutschlands

in der Reihenfolge der gültigen abgegebenen Stimmen

Name	Vorname	Funktion
Bosbach	Wolfgang	Delegierter
Prinz zu Sayn-Wittgenstein	Hubertus	Delegierter
Reul	Herbert	Delegierter
Müller	Vera	Delegierter
Frank	Thomas	Ersatzdelegierter
Loepp	Helga	Ersatzdelegierte
Heider	Dr. Markus	Ersatzdelegierter
Reul-Nocke	Barbara	Ersatzdelegierte
Rehn	Therese	Ersatzdelegierte
Höller	Dr. Uwe	Ersatzdelegierter

Kreisvorstand

Der Kreisvorstand tagte im Berichtszeitraum 15-mal. Hiervon waren 10 Sitzungen Zusammenkünfte des Erweiterten Kreisvorstands.

Nachfolgende Liste gibt die Anwesenheit der gewählten Mitglieder des Kreisvorstandes an den Sitzungen des Berichtszeitraumes wieder:

Name	Teilnahmen
Allendorf, Werner	8
Bosbach, Martin	10
Bruchhausen, Uwe	9
Büscher, Wolfgang	9
Deppe, Rainer	14
Höring, Lennart	12
Metten, Dr. Michael	6
Miersch, Dr. Eva	5
Mikus, Christian Raphael	6
Müller, Vera	13
Pakendorf, Uwe	11
Pauli, Christian	10
Rehn, Therese	7
Schmalt, Thorsten	7
Schönenborn, Sabrina	4
Urbach, Lutz	8
Wigger, Björn	1
Wolf, Eduard	8

Schatzmeisterkonferenzen

Im Berichtszeitraum fand eine Schatzmeisterkonferenz statt.

25.10.2010 in Bergisch Gladbach

Kreisschatzmeister Eduard Wolf lobte die ehrenamtlich tätigen Schatzmeister für die gute Arbeit für das Berichtsjahr 2009. Schwerpunkt der Konferenz war der Vortrag des Steuerberaters Marc Bonneck, der auf Neuerungen und mögliche Fehlerquellen hinwies. Außerdem stand er zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Kassenprüfung für die Haushaltsjahre 2009 und 2010

Die Kasse wurde am 27.04.2011 von den bestellten Kassenprüfern Christa Michaski-Tang und Martin Derda geprüft.

Der Bericht wird auf dem 61. Kreisparteitag am 20.05.2011 vorgetragen. Gestützt auf die Berichte des Steuerberaters der CDU Rheinisch-Bergischer Kreis kommen die Prüfer zu folgendem Ergebnis:

„Die Buchführung und das Belegwesen des CDU Kreisverbandes geben zu Beanstandungen keinen Anlass. Bank- und Rechnungsbelege sind prüfbar registriert. Alle Finanzmittel der Partei wurden, soweit für uns erkennbar, satzungsgemäß verwendet. Aufgrund dieses Ergebnisses wird die Entlastung des Kreispartei Vorstandes für die Jahr 2009 und 2010 beantragt.“

Mitgliederentwicklung

Am 11. Mai 2011 hatte die CDU Rheinisch-Bergischer Kreis 2.675 Mitglieder (davon 722 weibliche Mitglieder, 27 %). Am 20. Mai 2009 waren es 2.882 Mitglieder. Im Berichtszeitraum konnte die Kreispartei insgesamt 166 Neumitglieder aufnehmen. 39 dieser neuen Mitglieder sind im Berichtszeitraum wieder ausgetreten. Die Gesamtzahl der Austritte betrug 334 (hiervon 78 Sterbefälle, 63 Mitglieder verlor die CDU durch Karteibereinigung).

Die Mitgliederzahlen der einzelnen Stadt- und Gemeindeverbände per 11. Mai 2011

Verband	Mitglieder	Alters- durchschnitt	Mitglieder über 80 Jahre
Bergisch Gladbach:	910	63,7 Jahre	170
Burscheid:	156	55,8 Jahre	9
Kürten:	272	58,9 Jahre	18
Leichlingen:	306	62,5 Jahre	48
Odenthal:	257	60,4 Jahre	25
Overath:	257	58,0 Jahre	25
Rösrath:	207	56,8 Jahre	19
Wermelskirchen:	304	60,8 Jahre	36
Nur Kreisverband:	6		

Per Saldo hat die CDU Rheinisch-Bergischer Kreis in der Zeit vom 20. Mai 2009 bis 11. Mai 2011 207 Mitglieder verloren. Das Durchschnittsalter der CDU-Mitglieder beträgt auf den Kreisverband berechnet 60,8 Jahre. 638 Mitglieder sind zwischen 70 und 80 Jahren alt, 350 über 80.

Die demographische Entwicklung wird die CDU im Rheinisch-Bergischen Kreis hart treffen. Rund 57 Prozent der Mitgliedschaft ist 60 Jahre und älter. Es gilt, viele junge Menschen für unsere Politik und unsere Gemeinschaft zu begeistern und zu einer Mitgliedschaft in der CDU zu bewegen. Andernfalls wird der Mitgliederschwund allein schon durch Sterbefälle eklatant zunehmen und den Kreisverband in den Möglichkeiten seiner politischen Einflussnahme einschränken und in seiner bisherigen Größe gefährden.

Auch finanziell wird der demographische Faktor große Lücken schlagen – wobei die Wucht von Stadtverband zu Stadtverband unterschiedlich sein wird. Die durchschnittlichen Mitgliedsbeiträge weisen ein großes Gefälle auf. Zwischen Odenthal mit dem höchsten Wert von 8,66 Euro/Monat und Wermelskirchen mit dem niedrigsten Wert von 5,90 Euro/Monat liegen immerhin 2,76 Euro Differenz.

Veranstaltungen

Politischer Aschermittwoch

- 17.02.2010, **Hermann Gröhe MdB**, Generalsekretär der CDU Deutschlands
- 09.03.2011, **Philipp Mißfelder MdB**, Außenpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Bundesvorsitzender der Jungen Union

Im politischen Leben unseres Kreises hat sich die Veranstaltung des CDU-Kreisverbandes zum „Politischen Aschermittwoch“ einen festen Platz. Mitglieder und Freunde der CDU nehmen regen Anteil an dieser zur Tradition gewordenen Einrichtung.

Neumitglieder-Frühschoppen

- 13.09.2009
- 12.09.2010
- 27.03.2011

In lockerer Runde stellen sich die Vertreterinnen und Vertreter des Kreisvorstandes und der Stadt- und Gemeindeverbände den Neumitgliedern vor. Die neuen Mitglieder werden über den Aufbau und die Arbeitsweise der Kreispartei, die Aktivitäten in den Stadt- und Gemeindeverbänden und über die Mitwirkungsmöglichkeiten informiert. Ein reger Gedankenaustausch zu aktuellen Themen der Politik rundet diese beliebte Veranstaltung ab.

Paul-Lücke-Gespräch

- 20.07.2009, **Oswald Metzger**, „Die verlogene Gesellschaft – Will der Bürger unbequeme Wahrheiten erst gar nicht hören?“
- 30.06.2008, Trigema-Chef **Wolfgang Grupp**, „Zusammenhalt stärken – Sind Werte noch was wert?“

Zum Gedenken an Paul Lücke – Bundeswohnungsbauminister von 1957 bis 1965 und Bundesinnenminister von 1965 bis 1968 -, der zu seinem Namenstag am 29. Juni Freunde und politische Weggefährten um sich versammelte, hat die Rheinisch-Bergische CDU diesen Brauch vor einigen Jahren aufgegriffen und lädt jedes Jahr um den Namenstag von Paul Lücke zum Gespräch ein, in dessen Mittelpunkt jeweils ein gesellschaftspolitisches Thema steht.

Ehrung der Jubilare

- 16.11.2009 Bergisch Gladbach, Festansprache „NRW vor der Wahl“, **Hendrik Wüst MdL**, Generalsekretär der CDU Nordrhein-Westfalen
- 22.11.2010 Bergisch Gladbach, Festansprache „Starke Basis. Starke CDU“, **Oliver Wittke**, Generalsekretär der CDU Nordrhein-Westfalen

Wahlkampfveranstaltungen

- 18.05.2009 Leichlingen, Europawahlkampf mit **Norbert Röttgen MdB**, Erster Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
- 18.08.2009 Bergisch Gladbach, Bundestagswahlkampf mit **Karl-Theodor zu Guttenberg MdB**, Bundeswirtschaftsminister
- 21.08.2009 Bergisch Gladbach, Betriebsbesichtigung bei Krüger mit **Ilse Aigner MdB**, Bundeslandwirtschaftsministerin
- 21.08.2009 Bergisch Gladbach, Kommunalwahlkampf und Kandidatenaufstellung zur Landtagswahl mit **Jürgen Rüttgers MdL**, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen
- 28.03.2010 Bergisch Gladbach, Jazz-Brunch mit **Wolfgang Bosbach, Rainer Deppe und Holger Müller**
- 12.04.2010 Burscheid, Betriebsbesichtigung bei Johnson Controls mit **Ursula von der Leyen**, Bundesarbeitsministerin
- 15.04.2010 Bergisch Gladbach, Landtagswahlkampf mit **Dr. Kristina Schröder MdB**, Bundesfamilienministerin
- 29.04.2010 Leichlingen, Landtagswahlkampf mit **Philipp Mißfelder MdB und Otto Wulff**, Bundesvorsitzende von Junger und Senioren Union
- 29.04.2010 Rösrath, Landtagswahlkampf mit **Volker Kauder MdB**, Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
- 30.04.2010 Wermelskirchen, Landtagswahlkampf mit **Norbert Röttgen MdB**, Bundesumweltminister
- 03.05.2010 Bergisch Gladbach, Landtagswahlkampf mit **Roland Koch MdL**, Ministerpräsident des Landes Hessen

Veranstaltungen zur Wahl des neuen CDU-Landesvorsitzenden

- 07.09.2010 Burscheid, Vorstellung des Kandidaten **Armin Laschet MdL**
- 20.09.2010 Bergisch Gladbach, Vorstellung des Kandidaten **Norbert Röttgen MdB**
- 31.10.2010 kreisweit, „Tag der CDU“, Mitgliederbefragung

Sonstige Veranstaltungen

- 28.02.2011 Bergisch Gladbach, Gründungsveranstaltung des Gesundheitspolitischen Arbeitskreises (GPA) mit **Jens Spahn MdB**, Gesundheitspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

CDUinform

Das Mitgliedermagazin CDUinform erschien im Berichtszeitraum insgesamt 9 mal. In der Ausgabe 1/2011 des UNION-Magazins (Magazin des CDU-Bundesverbands) wurde CDUinform zum „Besten Titel“ eines Kreisverbandes innerhalb der CDU Deutschlands gekürt. Ein toller Erfolg und Ansporn, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen.



Auswahl von Wahlkampfprodukten des Kreisverbandes

Bürgermagazine zur Kommunalwahl (Format 21x21 cm, 8-seitig geheftet)



Kandidatenflyer zur Kreistagswahl (Format 14x14 cm, Wickelfalz, 2-seitig)

Ulrich Müller - Kompetenz für den Rheinisch-Bergischen Kreis. CDU flyer with photo and text.

Horst Adler - Kompetenz für Schladig-Katzenbach. CDU flyer with photo and text.

Horst Adler - Kompetenz für Schladig-Katzenbach. CDU flyer with photo and text.

Ulrich Müller - Kompetenz für den Rheinisch-Bergischen Kreis. CDU flyer with photo and text.

Werner Allendorf - Kompetenz für Wermelskirchen. CDU flyer with photo and text.

Werner Allendorf - Kompetenz für Wermelskirchen. CDU flyer with photo and text.

Ulrich Müller - Kompetenz für den Rheinisch-Bergischen Kreis. CDU flyer with photo and text.

Klaus-Dieter Becker - Kompetenz für Bergisch-Gladbach. CDU flyer with photo and text.

Klaus-Dieter Becker - Kompetenz für Bergisch-Gladbach. CDU flyer with photo and text.

Ulrich Müller - Kompetenz für den Rheinisch-Bergischen Kreis. CDU flyer with photo and text.

Dr. Wolfgang Beckers-Schwarz - Kompetenz für Bergisch-Gladbach. CDU flyer with photo and text.

Dr. Wolfgang Beckers-Schwarz - Kompetenz für Bergisch-Gladbach. CDU flyer with photo and text.

Ulrich Müller - Kompetenz für den Rheinisch-Bergischen Kreis. CDU flyer with photo and text.

Martin Bosbach - Kompetenz für Dabringhausen. CDU flyer with photo and text.

Martin Bosbach - Kompetenz für Dabringhausen. CDU flyer with photo and text.

Ulrich Müller - Kompetenz für den Rheinisch-Bergischen Kreis. CDU flyer with photo and text.

Wolfgang Büscher - Kompetenz für Rösath. CDU flyer with photo and text.

Wolfgang Büscher - Kompetenz für Rösath. CDU flyer with photo and text.

Ulrich Müller - Kompetenz für den Rheinisch-Bergischen Kreis. CDU flyer with photo and text.

Volker Damm - Kompetenz für Bergisch-Gladbach. CDU flyer with photo and text.

Volker Damm - Kompetenz für Bergisch-Gladbach. CDU flyer with photo and text.

Ulrich Müller - Kompetenz für den Rheinisch-Bergischen Kreis. CDU flyer with photo and text.

Johannes Dünner - Kompetenz für Odenthal. CDU flyer with photo and text.

Johannes Dünner - Kompetenz für Odenthal. CDU flyer with photo and text.

Ulrich Müller - Kompetenz für den Rheinisch-Bergischen Kreis. CDU flyer with photo and text.

Erika Gewehr - Kompetenz für Burscheid. CDU flyer with photo and text.

Erika Gewehr - Kompetenz für Burscheid. CDU flyer with photo and text.

Ulrich Müller - Kompetenz für den Rheinisch-Bergischen Kreis. CDU flyer with photo and text.

Ulrich Heimann - Kompetenz für Bergisch-Gladbach. CDU flyer with photo and text.

Ulrich Heimann - Kompetenz für Bergisch-Gladbach. CDU flyer with photo and text.

Ulrich Müller - Kompetenz für den Rheinisch-Bergischen Kreis. CDU flyer with photo and text.

Ulrich Heutz - Kompetenz für Bergisch-Gladbach. CDU flyer with photo and text.

Ulrich Heutz - Kompetenz für Bergisch-Gladbach. CDU flyer with photo and text.

Ulrich Müller - Kompetenz für den Rheinisch-Bergischen Kreis. CDU flyer with photo and text.

Gisela Knapp - Kompetenz für Bergisch-Gladbach. CDU flyer with photo and text.

Gisela Knapp - Kompetenz für Bergisch-Gladbach. CDU flyer with photo and text.

Ulrich Müller - Kompetenz für den Rheinisch-Bergischen Kreis. CDU flyer with photo and text.

Wolfgang Kübler - Kompetenz für Leichlingen. CDU flyer with photo and text.

Wolfgang Kübler - Kompetenz für Leichlingen. CDU flyer with photo and text.

Ulrich Müller - Kompetenz für den Rheinisch-Bergischen Kreis. CDU flyer with photo and text.

Helga Loopp - Kompetenz für Wermelskirchen. CDU flyer with photo and text.

Helga Loopp - Kompetenz für Wermelskirchen. CDU flyer with photo and text.

Ulrich Müller - Kompetenz für den Rheinisch-Bergischen Kreis. CDU flyer with photo and text.

Rolf Menzel - Unser Landrat. CDU flyer with photo and text.

Rolf Menzel - Unser Landrat. CDU flyer with photo and text.

Ulrich Müller - Kompetenz für den Rheinisch-Bergischen Kreis. CDU flyer with photo and text.

Holger Müller - Kompetenz für Rösath. CDU flyer with photo and text.

Holger Müller - Kompetenz für Rösath. CDU flyer with photo and text.

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

Am 30. August werden wir in der Kreisversammlung in der Festhalle in Overath über die Wahl der Kreisräte für den Wahlkreis 11 entscheiden. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir in diesem Wahlkreis eine starke CDU-Fraktion haben, die sich für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einsetzt.

Heinz Gerd Neu - Kompetenz für Kürten

Am 30. August wählen wir ihn!

Herbert Reul
Kreisvorsitzender

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

Am 30. August werden wir in der Kreisversammlung in der Festhalle in Overath über die Wahl der Kreisräte für den Wahlkreis 12 entscheiden. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir in diesem Wahlkreis eine starke CDU-Fraktion haben, die sich für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einsetzt.

Uwe Pakendorf - Kompetenz für Rürath und Overath

Am 30. August wählen wir ihn!

Herbert Reul
Kreisvorsitzender

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

Am 30. August werden wir in der Kreisversammlung in der Festhalle in Overath über die Wahl der Kreisräte für den Wahlkreis 13 entscheiden. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir in diesem Wahlkreis eine starke CDU-Fraktion haben, die sich für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einsetzt.

Heinz Gerd Neu - Kompetenz für Kürten

Am 30. August wählen wir ihn!

Herbert Reul
Kreisvorsitzender

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

Am 30. August werden wir in der Kreisversammlung in der Festhalle in Overath über die Wahl der Kreisräte für den Wahlkreis 14 entscheiden. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir in diesem Wahlkreis eine starke CDU-Fraktion haben, die sich für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einsetzt.

Wilmund Opladen - Kompetenz für Bergisch Gladbach

Am 30. August wählen wir ihn!

Herbert Reul
Kreisvorsitzender

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

Am 30. August werden wir in der Kreisversammlung in der Festhalle in Overath über die Wahl der Kreisräte für den Wahlkreis 15 entscheiden. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir in diesem Wahlkreis eine starke CDU-Fraktion haben, die sich für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einsetzt.

Wilmund Opladen - Kompetenz für Bergisch Gladbach

Am 30. August wählen wir ihn!

Herbert Reul
Kreisvorsitzender

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

Am 30. August werden wir in der Kreisversammlung in der Festhalle in Overath über die Wahl der Kreisräte für den Wahlkreis 16 entscheiden. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir in diesem Wahlkreis eine starke CDU-Fraktion haben, die sich für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einsetzt.

Wilmund Opladen - Kompetenz für Bergisch Gladbach

Am 30. August wählen wir ihn!

Herbert Reul
Kreisvorsitzender

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

Am 30. August werden wir in der Kreisversammlung in der Festhalle in Overath über die Wahl der Kreisräte für den Wahlkreis 17 entscheiden. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir in diesem Wahlkreis eine starke CDU-Fraktion haben, die sich für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einsetzt.

Wilmund Opladen - Kompetenz für Bergisch Gladbach

Am 30. August wählen wir ihn!

Herbert Reul
Kreisvorsitzender

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

Am 30. August werden wir in der Kreisversammlung in der Festhalle in Overath über die Wahl der Kreisräte für den Wahlkreis 18 entscheiden. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir in diesem Wahlkreis eine starke CDU-Fraktion haben, die sich für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einsetzt.

Uwe Pakendorf - Kompetenz für Rürath und Overath

Am 30. August wählen wir ihn!

Herbert Reul
Kreisvorsitzender

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

Am 30. August werden wir in der Kreisversammlung in der Festhalle in Overath über die Wahl der Kreisräte für den Wahlkreis 19 entscheiden. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir in diesem Wahlkreis eine starke CDU-Fraktion haben, die sich für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einsetzt.

Uwe Pakendorf - Kompetenz für Rürath und Overath

Am 30. August wählen wir ihn!

Herbert Reul
Kreisvorsitzender

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

Am 30. August werden wir in der Kreisversammlung in der Festhalle in Overath über die Wahl der Kreisräte für den Wahlkreis 20 entscheiden. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir in diesem Wahlkreis eine starke CDU-Fraktion haben, die sich für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einsetzt.

Uwe Pakendorf - Kompetenz für Rürath und Overath

Am 30. August wählen wir ihn!

Herbert Reul
Kreisvorsitzender

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

Am 30. August werden wir in der Kreisversammlung in der Festhalle in Overath über die Wahl der Kreisräte für den Wahlkreis 21 entscheiden. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir in diesem Wahlkreis eine starke CDU-Fraktion haben, die sich für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einsetzt.

Frank Rausch - Kompetenz für Kürten

Am 30. August wählen wir ihn!

Herbert Reul
Kreisvorsitzender

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

Am 30. August werden wir in der Kreisversammlung in der Festhalle in Overath über die Wahl der Kreisräte für den Wahlkreis 22 entscheiden. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir in diesem Wahlkreis eine starke CDU-Fraktion haben, die sich für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einsetzt.

Frank Rausch - Kompetenz für Kürten

Am 30. August wählen wir ihn!

Herbert Reul
Kreisvorsitzender

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

Am 30. August werden wir in der Kreisversammlung in der Festhalle in Overath über die Wahl der Kreisräte für den Wahlkreis 23 entscheiden. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir in diesem Wahlkreis eine starke CDU-Fraktion haben, die sich für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einsetzt.

Frank Rausch - Kompetenz für Kürten

Am 30. August wählen wir ihn!

Herbert Reul
Kreisvorsitzender

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

Am 30. August werden wir in der Kreisversammlung in der Festhalle in Overath über die Wahl der Kreisräte für den Wahlkreis 24 entscheiden. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir in diesem Wahlkreis eine starke CDU-Fraktion haben, die sich für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einsetzt.

Frank Rausch - Kompetenz für Kürten

Am 30. August wählen wir ihn!

Herbert Reul
Kreisvorsitzender

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

Am 30. August werden wir in der Kreisversammlung in der Festhalle in Overath über die Wahl der Kreisräte für den Wahlkreis 25 entscheiden. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir in diesem Wahlkreis eine starke CDU-Fraktion haben, die sich für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einsetzt.

Ursula Rhode - Kompetenz für Bergisch Gladbach

Am 30. August wählen wir sie!

Herbert Reul
Kreisvorsitzender

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

Am 30. August werden wir in der Kreisversammlung in der Festhalle in Overath über die Wahl der Kreisräte für den Wahlkreis 26 entscheiden. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir in diesem Wahlkreis eine starke CDU-Fraktion haben, die sich für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einsetzt.

Ursula Rhode - Kompetenz für Bergisch Gladbach

Am 30. August wählen wir sie!

Herbert Reul
Kreisvorsitzender

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

Am 30. August werden wir in der Kreisversammlung in der Festhalle in Overath über die Wahl der Kreisräte für den Wahlkreis 27 entscheiden. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir in diesem Wahlkreis eine starke CDU-Fraktion haben, die sich für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einsetzt.

Ursula Rhode - Kompetenz für Bergisch Gladbach

Am 30. August wählen wir sie!

Herbert Reul
Kreisvorsitzender

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

Am 30. August werden wir in der Kreisversammlung in der Festhalle in Overath über die Wahl der Kreisräte für den Wahlkreis 28 entscheiden. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir in diesem Wahlkreis eine starke CDU-Fraktion haben, die sich für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einsetzt.

Ursula Rhode - Kompetenz für Bergisch Gladbach

Am 30. August wählen wir sie!

Herbert Reul
Kreisvorsitzender

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

Am 30. August werden wir in der Kreisversammlung in der Festhalle in Overath über die Wahl der Kreisräte für den Wahlkreis 29 entscheiden. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir in diesem Wahlkreis eine starke CDU-Fraktion haben, die sich für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einsetzt.

Christoph Schiefer - Kompetenz für Leichlingen

Am 30. August wählen wir ihn!

Herbert Reul
Kreisvorsitzender

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

Am 30. August werden wir in der Kreisversammlung in der Festhalle in Overath über die Wahl der Kreisräte für den Wahlkreis 30 entscheiden. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir in diesem Wahlkreis eine starke CDU-Fraktion haben, die sich für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einsetzt.

Christoph Schiefer - Kompetenz für Leichlingen

Am 30. August wählen wir ihn!

Herbert Reul
Kreisvorsitzender

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

Am 30. August werden wir in der Kreisversammlung in der Festhalle in Overath über die Wahl der Kreisräte für den Wahlkreis 31 entscheiden. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir in diesem Wahlkreis eine starke CDU-Fraktion haben, die sich für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einsetzt.

Christoph Schiefer - Kompetenz für Leichlingen

Am 30. August wählen wir ihn!

Herbert Reul
Kreisvorsitzender

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

Am 30. August werden wir in der Kreisversammlung in der Festhalle in Overath über die Wahl der Kreisräte für den Wahlkreis 32 entscheiden. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir in diesem Wahlkreis eine starke CDU-Fraktion haben, die sich für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einsetzt.

Thorsten Schmalz - Kompetenz für Wermelskirchen

Am 30. August wählen wir ihn!

Herbert Reul
Kreisvorsitzender

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

Am 30. August werden wir in der Kreisversammlung in der Festhalle in Overath über die Wahl der Kreisräte für den Wahlkreis 33 entscheiden. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir in diesem Wahlkreis eine starke CDU-Fraktion haben, die sich für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einsetzt.

Thorsten Schmalz - Kompetenz für Wermelskirchen

Am 30. August wählen wir ihn!

Herbert Reul
Kreisvorsitzender

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

Am 30. August werden wir in der Kreisversammlung in der Festhalle in Overath über die Wahl der Kreisräte für den Wahlkreis 34 entscheiden. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir in diesem Wahlkreis eine starke CDU-Fraktion haben, die sich für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einsetzt.

Thorsten Schmalz - Kompetenz für Wermelskirchen

Am 30. August wählen wir ihn!

Herbert Reul
Kreisvorsitzender

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

Am 30. August werden wir in der Kreisversammlung in der Festhalle in Overath über die Wahl der Kreisräte für den Wahlkreis 35 entscheiden. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir in diesem Wahlkreis eine starke CDU-Fraktion haben, die sich für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einsetzt.

Thorsten Schmalz - Kompetenz für Wermelskirchen

Am 30. August wählen wir ihn!

Herbert Reul
Kreisvorsitzender

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

Am 30. August werden wir in der Kreisversammlung in der Festhalle in Overath über die Wahl der Kreisräte für den Wahlkreis 36 entscheiden. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir in diesem Wahlkreis eine starke CDU-Fraktion haben, die sich für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einsetzt.

Sylvia Wöber-Servaes - Kompetenz für Bergisch Gladbach

Am 30. August wählen wir sie!

Herbert Reul
Kreisvorsitzender

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

Am 30. August werden wir in der Kreisversammlung in der Festhalle in Overath über die Wahl der Kreisräte für den Wahlkreis 37 entscheiden. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir in diesem Wahlkreis eine starke CDU-Fraktion haben, die sich für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einsetzt.

Sylvia Wöber-Servaes - Kompetenz für Bergisch Gladbach

Am 30. August wählen wir sie!

Herbert Reul
Kreisvorsitzender

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

Am 30. August werden wir in der Kreisversammlung in der Festhalle in Overath über die Wahl der Kreisräte für den Wahlkreis 38 entscheiden. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir in diesem Wahlkreis eine starke CDU-Fraktion haben, die sich für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einsetzt.

Sylvia Wöber-Servaes - Kompetenz für Bergisch Gladbach

Am 30. August wählen wir sie!

Herbert Reul
Kreisvorsitzender

Overath's Stärke sind unsere 8 lebendigen Ortsteile. Diese wollen wir auch dauerhaft funktionsfähig erhalten. Deshalb setzen wir uns für eine behutsame Entwicklung in allen Ortsteilen unserer Stadt ein.

Für Overath viel erreicht:

- die Polizeizweiche nach Unterschbach geht
- neue Firmen mit über 400 zusätzlichen Arbeitsplätzen angesiedelt
- vier wertvolle Täler als Naturschutzgebiete gesichert
- Impfkontrolle und -beratung an den Schulen intensiviert
- Bahnunterführung fertig gestellt und Kreisstraßen in Ordnung gebracht
- ... und das bei niedriger Kreisumlage und soliden Finanzen

Für Overath viel zu tun:

- die Kooperationen von Schule und Wirtschaft mit dem Bildungsnetzwerk stärken
- die hier ansässigen Betriebe mit Hilfe der Wirtschaftsförderungsgesellschaft unterstützen
- mit Ordnungspartnerschaften mehr Sicherheit im Nahverkehr schaffen
- Abfallbeseitigungsgebühren bei hohem Umweltstandard stabil halten
- Ortsteile durch Bürgergewisse besser verbinden
- Verkehrssicherheit, Verkehrsauffluss und Hochwasserschutz durch Neubau der Aggerbrücke zum Cyriax erhöhen

Gemeinsam für Overath und für den Kreis

Kontakt:
Pflanzstraße 5
51493 Overath
Telefon: 02206 7927
Mobil: 0171 4479020
Mail: eduard.wolf@cdurkb.de
Homepage: www.cdurkb.de

Kontakt:
Hufenhül 11
51493 Overath
Telefon: 02206 8641014
Fax: 02206 909597
Mail: rainer.deppe@cdurkb.de
Homepage: www.cdurkb.de

Kontakt:
Schreibershöhe 28b
51503 Rösrath
Telefon: 02205 896088
Mobil: 0170 5423955
Mail: uwe.pakendorf@cdurkb.de
Homepage: www.cdurkb.de

An alle Haushalte in Overath

Ihre Kandidaten für den Kreistag

GEMEINSAM FÜR OVERATH

Wahlkreis 20 Eduard Wolf
Wahlkreis 21 Rainer Deppe
Wahlkreis 22 Uwe Pakendorf

Massenmailing zur Europawahl

Herbert Reul

Wolfgang Blöchl

Rainer Deppe

Uwe Pakendorf

Am 7. Juni: Herbert Reul unterstützen!

Großflächenplakat Rolf Menzel



Großflächenplakat Wolfgang Bosbach



Kandidatenflyer Holger Müller zur Landtagswahl

Holger Müller!
Von uns. Für uns!

- ▶ geboren am 23.07.1947 in Rösrath, seitdem dort wohnhaft, römisch-katholisch, verheiratet mit Alice, Sohn Benedikt (19 J.)
- ▶ Katholische Volksschule Rösrath, Gymnasium Köln-Deutz, 1968 Abitur, Jurastudium an der Universität zu Köln, 1972 Erstes jun. Staatsexamen, 1983 Zweites jun. Staatsexamen
- ▶ 1983-2000 selbstständig in der Touristikbranche (15 Lehrlinge ausgebildet) 2000-2005 Leiter Vertrieb/Reisebüro und Besuchsendienst beim Flughafen Köln/Bonn
- ▶ seit 2005 direkt gewählter Landtagsabgeordneter für Bergisch Gladbach und Rösrath, sportpolitischer Sprecher und Beauftragter für Tourismus der CDU-Landtagsfraktion, Mitglied des Fraktionsvorstandes
- ▶ seit 1975 Mitglied im Kreistag des Rheinisch-Bergischen Kreises, seit 2000 CDU-Fraktionsvorsitzender im Kreistag seit 2008 Vorsitzender der Senioren Union der CDU Rheinisch-Bergischer Kreis
- ▶ 33 Jahre im Vorstand SV Union Rösrath (14 Jahre Vorsitz, u. a. Jugendtrainer) 7 Jahre Vorsitz Kreisparlament Gründungsmitglied der DLRG Rösrath Mitglied in zahlreichen Vereinen

Sicherheit und Stabilität in der Krise mit Jürgen Rüttgers und Holger Müller! Dank für Bergisch Gladbach, Rösrath und NRW.

Klartext Müller.

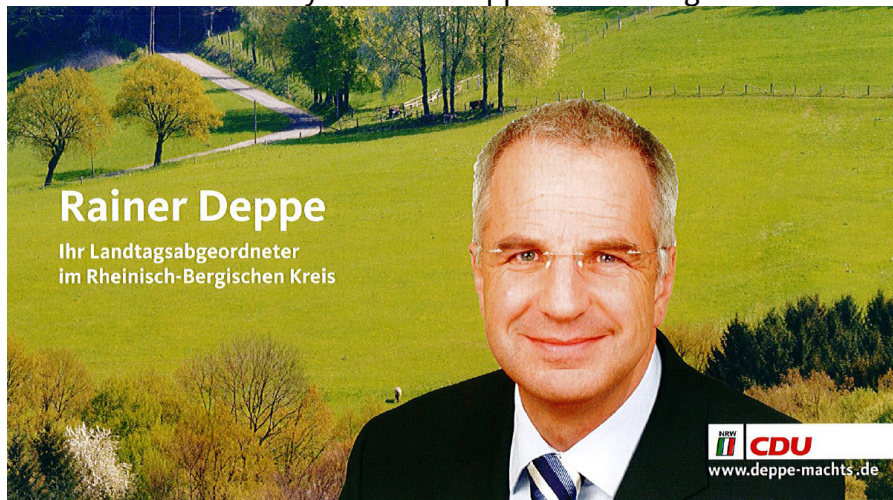
HOLGER MÜLLER
11. CDU-Landtagsabgeordneter für Bergisch Gladbach und Rösrath

Holger Müller
CDU-Center | Halgenstraße 14a | 51503 Bergisch Gladbach
Tel.: 0 22 02 / 9 95 95 14 | Fax: 0 22 02 / 4 95 95 20
Mobil: 0172 6 20 39 82 | holger.mueller@landtag.nrw.de

CDU
www.klartext-mueller.de

www.klartext-mueller.de

Kandidatenflyer Rainer Deppe zur Landtagswahl



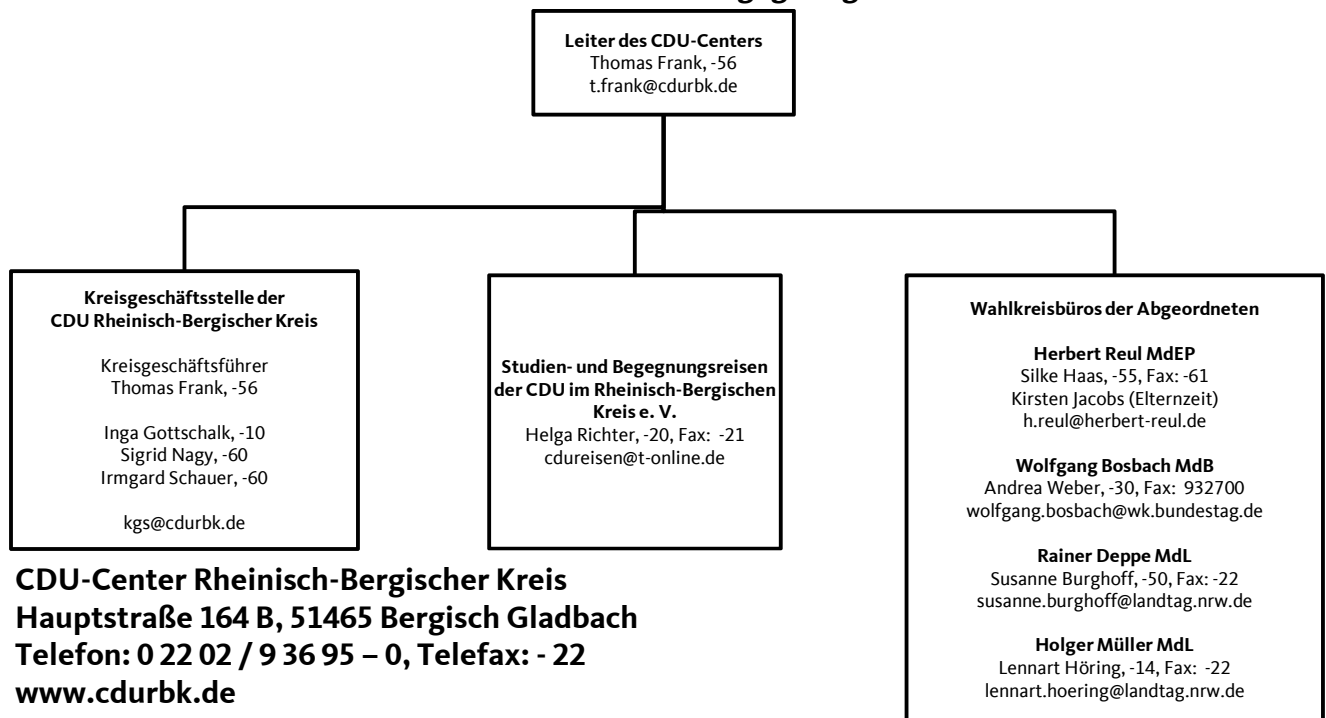
A1-Plakat für Oster-Canvassing



CDU-Center

Das CDU-Center der CDU Rheinisch-Bergischer Kreis ist die Servicestelle der Kreispartei für Mitglieder und Bürger. Hier sind angesiedelt:

- **die CDU-Kreisgeschäftsstelle**
- **die Wahlkreisbüros der rheinisch-bergischen CDU-Abgeordneten**
- **die Geschäftsstelle von CDU-Studien- und Begegnungsreisen e.V.**



Die Kreisgeschäftsstelle übernimmt für die Kreispartei folgende Aufgaben:

- **Politische Analyse und Konzepte**
- **Bearbeitung von Anfragen**
- **Mitgliederbetreuung**
- **Öffentlichkeits- und Pressearbeit**
- **Publikationen:** CDUinform (Mitgliederzeitschrift)
- **Organisation** von Mitgliederversammlungen, Kreisparteitagen und sonstigen Veranstaltungen
- **Verwaltung:** Mitgliederverwaltung, Delegiertenwesen, Finanz- und Rechnungswesen, Erstellung des Rechenschaftsberichtes, Personalwesen
- **Unterstützung:** der Vereinigungen auf Kreis- und Bezirksebene, der Untergliederungen durch Druck und Versand von Einladungen zu Jahreshauptversammlungen und Mitgliederversammlungen für die Stadt-, Gemeinde- und Ortsverbände und die Vereinigungen
- **Bearbeitung** von Satzungs- und Rechtsfragen
- **Beratung** von ehrenamtlichen Funktions- und Mandatsträgern

Öffnungszeiten: Mo-Do 9-18 Uhr, Fr 9-14 Uhr

**Bericht der Senioren-Union der
CDU Rheinisch-Bergischer Kreis
zum 61. CDU-Kreisparteitag
am 20. Mai 2011
in Bergisch Gladbach**



Union der Generationen - Gut für Jung und Alt!

Dies ist der Anspruch, mit dem wir Politik machen und als Ältere inmitten der Gesellschaft tätig sind. Die Senioren-Union der CDU engagiert sich für eine menschliche und solidarische Gesellschaft - generationenübergreifend - für Alt und Jung.

Eine menschliche Gesellschaft heißt gleichberechtigte politische und gesellschaftliche Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger. Das ist in Zeiten des demografischen Wandels und manchen Jugendwahns keine Selbstverständlichkeit. Wir stellen uns der Herausforderung. Mit Lebenserfahrung, Kompetenz, Tatkraft und Dialogbereitschaft. Denn wahlbereite Senioren sind ein Gewinn für die Gesellschaft. In diesem Sinn zu wirken und unsere Meinung in der öffentlichen Debatte deutlich zu machen - das gehört zu den Zielen und Aufgaben der Senioren-Union.

Im freundschaftlichen Dialog der Generationen vertritt die Senioren-Union die Anliegen der älteren Generation. Sie macht Politik mit älteren Menschen für ältere und jüngere Menschen. Die Senioren-Union trägt dazu bei, dass sich die Älteren in Deutschland als selbstbewusste, verantwortungsvolle und lebensfrohe Generation präsentieren, so dass auch die heute Jungen ihr späteres Leben aktiv und selbstbestimmt, mit Lebensfreude und Gemeinsinn führen können.

Dieses Selbstverständnis der Senioren-Union leben wir auch im Rheinisch-Bergischen Kreis. Der Kreisverband versteht sich nicht als Kopf der aktiven Stadt- und Gemeindeverbände, sondern als Mittler und Plattform für den Dialog mit- und untereinander.

Mitglieder

Stand heute hat die Senioren-Union im Rheinisch-Bergischen Kreis **667 Mitglieder** (300 weiblich (44,98%) und 367 männlich (55,02%)), von denen 102 (16%) zwischen 60 und 69 Jahren alt sind und 565 (84%) über 70. Im Vergleich zu den Vorjahren konnten wir unsere Mitgliederzahlen annähernd konstant halten (Ende 2010: 675 Mitglieder, Ende 2009: 671 Mitglieder).

Kreisvorstand

Dem Kreisvorstand gehörten von 2008 bis 2010 Holger Müller (Rösrath) als Vorsitzender, Maria-Elisabeth Schäfers (Bergisch Gladbach) und Heinz Wilgenbusch (Burscheid) als Stellvertreter, Klaus Weber (Odenthal) als Schatzmeister, Josef Schäfers (Bergisch Gladbach) als Schriftführer sowie Werner Allendorf (Wermelskirchen), Ilse Brenner (Overath), Dieter Henning (Rösrath), Renate Hofer (Leichlingen), Gerta Hoffmann (Odenthal), Ernst Otto Löhmer† (Wermelskirchen), Rainer

Mauer (Rösrath), Anneliese Schweinehagen (Bergisch Gladbach) und Hans Steinbach (Bergisch Gladbach) als Beisitzer an. Der Kreisvorstand kam in seiner Amtszeit zu 14 Sitzungen zusammen.

Seit dem 28. April 2010 gehörten dem Kreisvorstand Holger Müller (Rösrath) als Vorsitzender, Helga Happel (Odenthal) und Heinz Wilgenbusch (Burscheid) als Stellvertreter, Klaus Weber (Odenthal) als Schatzmeister, Hans Steinbach (Bergisch Gladbach) als Schriftführer sowie Werner Allendorf (Wermelskirchen), Ilse Brenner (Overath), Heinz-Georg Clausen (Kürten), Ilse-Marie Handschuh (Burscheid), Dieter Henning (Rösrath), Renate Hofer (Leichlingen), Hubert Hungeberg (Kürten), Regina Leistner (Bergisch Gladbach), Rainer Mauer (Rösrath) und Dr. Heinz-Dieter Mundorf (Bergisch Gladbach) als Beisitzer an. Der Kreisvorstand kam bisher zu 6 Sitzungen zusammen.

Stadt- und Gemeindeverbände

Basis und Fundament der erfolgreichen Arbeit im Rheinisch-Bergischen Kreis sind die acht Stadt- und Gemeindeverbände. Hier hat die Senioren-Union das Ohr vor Ort an der Basis, mischt sich aktiv in die Politik vor Ort ein, bietet interessante Veranstaltungen und Reisefahrten an. So finden in allen acht Städten- und Gemeinden (mit Ausnahme der Ferienzeiten) jeweils monatliche Veranstaltungen zu verschiedenen Themen statt. Auch interessante Tagesfahrten bereichern das Angebot der Senioren-Union.

Jahreshauptversammlungen

- | | |
|----------------|---|
| 23. April 2009 | Landrat Rolf Menzel zur aktuellen Situation des Rheinisch-Bergischen Kreises
Bürgermeisterkandidat Lutz Urbach |
| 28. April 2010 | Neuwahl des Kreisvorstandes |
| 2. Mai 2011 | Staatsminister a.D. Dr. Helmut Linssen: „Nachhaltige Haushaltspolitik“ |

Veranstaltungen zum Tag der Deutschen Einheit

- | | |
|------------------|---|
| 3. Oktober 2009 | Dr. Hubertus Knabe: „Honeckers Erben – die Wahrheit über die Linkspartei“ |
| 9. November 2010 | Staatssekretär a.D. Friedhelm Ost: „20 Jahre Wiedervereinigung“ |

Ausblick

Die Senioren-Union ist ein wichtiger Bestandteil der Christlich Demokratischen Union. Ohne die aktiven Senioren wäre unsere Gesellschaft ärmer. Vor allem vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung mit immer mehr älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern kommt dieser Vereinigung eine wichtige und bedeutende Rolle zu.

Daher ist es auch ein großes Ziel der Senioren-Union, neue und aktive Mitglieder zu gewinnen, um die Interessenvertretung der älteren Generation noch stärker auszubauen. Jeder ab 60, und damit auch noch im Berufsleben stehende, kann Mitglied werden! Sprechen Sie unsere aktiven Mitstreiter im Kreisvorstand oder vor Ort bei Interesse einfach an!

Holger Müller MdL

Kreisvorsitzender



Bericht der Frauen Union des Rheinisch-Bergischen Kreises

Das Jahr 2010 stand auch für die Frauen Union ganz im Licht der Landtagswahl, wobei viele Frauen vor Ort unsere Landtagskandidaten Holger Müller und Rainer Deppe tatkräftig unterstützt haben. Die Frauen Union des Rheinisch-Bergischen Kreises hat darüber hinaus im vergangenen Jahr versucht, den Frauen in der Union und solchen, die es werden wollen, sowohl ein politisches als auch kulturelles Angebot zu bieten.

Thematisch hat sich die FU unter anderem mit dem neuen Unterhaltsrecht beschäftigt und eine interessante Diskussionsveranstaltung mit Lisa Winkelmeier-Becker (MdB) durchgeführt. Kontrovers diskutiert wurden auch Fragen zur Altersarmut, die gerade Frauen betrifft. Das Verhältnis von Kirche und Staat unter dem Thema: Kruzifix-freie Zone als auch die Position der Linken stand auf der Agenda des Kreisvorstandes.

Die FU war auch bemüht ein kulturelles Angebot zu bieten, so wurde unter großer Beteiligung eine Fahrt zum Ruhratoll nach Essen veranstaltet. Einige Mitglieder des Kreisvorstandes haben aktiv am Arbeitskreis Schule der Landes Frauen Union teilgenommen und maßgeblich am Leitantrag für den Landesparteitag in Siegen mitgewirkt.

Auf der Jahreshauptversammlung der Kreis FU wurde die Frage der Einführung einer Frauenquote in Führungsgremien diskutiert. Frauen stoßen in der Wirtschaft immer noch an eine „gläserne Decke“. Es ist daher mit einer Selbstverpflichtung der Wirtschaft nicht getan. Die Kreis Frauen Union forderte daher auf ihrer Jahreshauptversammlung eine verbindliche Frauenquote von 30% in Aufsichtsräten und Vorständen, damit sich – trotz der bestehenden männlichen Netzwerke – ein sich selbst tragender Automatismus entwickelt.

Neben diesen politischen Themen wurde der Kreisvorstand neu gewählt: Kreisvorsitzende ist Barbara Reul-Nocke, ihre Stellvertreter sind Therese Rehn und Maria Schleenstein. Schriftführerin ist Dagmar Seeger und als Beisitzer wurden Daniela Bein, Helga Brodersen, Gloria Gillrath, Anneli Kreinberg, Christa Michalski-Tang, Linda Stillger und Sabine Tretter gewählt.

Auf der Landestagung der Frauen Union NRW wurde Barbara Reul-Nocke erneut in den Landesvorstand gewählt. Im Bezirksvorstand der Frauen Union Bergisches Land werden die rheinisch-bergischen Frauen von Christa Michalski-Tang als Beisitzerin und Barbara Reul-Nocke als stellvertretende Vorsitzende vertreten.

Die Frauen Union wünscht dem CDU Kreisparteitag einen guten Verlauf und eine große Teilhabe von Frauen im neuen Kreisvorstand.

Barbara Reul-Nocke

Bericht der Schüler Union des Rheinisch-Bergischen Kreises



Die Schüler Union RBK wurde am 27.08.2009 in Wermelskirchen neu gegründet. Unter Anwesenheit des Landesvorsitzenden Phillip Eischet wurde Christian Klicki als Vorsitzender gewählt.

Als erste Veranstaltung fand eine Diskussionsrunde mit dem Landtagsabgeordneten Marc Ratajczak über die Schulpolitik in NRW statt.

Am 05.12.09 veranstaltete die Schüler Union eine Ehrung von Ehrenamtlern im Ratsaal Bergisch Gladbach. Am Tag

des Ehrenamts wurden mit Unterstützung von Rainer Deppe und Holger Müller Ehrenamtler aus dem Rheinisch Bergischen Kreis von der Schüler Union ausgezeichnet.

Im Frühjahr 2010 organisierte die Schüler Union einen Vortrag mit dem 17-jährigen Theologiestudenten Georg Dietlein zu dem Thema "Christliche Werte in unserer Gesellschaft".

Am 24./25. April 2010 fand der Landesausschuss der Schüler Union NRW in Bergisch Gladbach statt. Die Tagung wurde im Ratsaal in Bensberg durchgeführt. Die Übernachtung für die zahlreichen Jugendlichen erfolgte im Kardinal-Schulte-Haus

Am 01.09.10 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Auf dem Kreisschülerforum wurde Sebastian Wurth als neuer Vorsitzender gewählt. Christian Klicki stand nicht mehr zur Wahl, da er inzwischen zum Bezirksvorsitzenden der Schüler Union gewählt worden war.

Im Dezember 2010 wurde zusammen mit der Jungen Union eine Veranstaltung mit dem stellvertretendem Vorsitzenden des Philologen Verbandes NW über die Schulpolitik der neuen Landesregierung durchgeführt.

gez.

Sebastian Wurth
Kreisvorsitzender

Bericht der Jungen Union (JU) des Rheinisch-Bergischen Kreises



JUNGE UNION
Rheinisch-Bergischer Kreis

Die Junge Union Rhein-Berg ist weiterhin die stärkste politische Jugendorganisation im Rheinisch-Bergischen Kreis! In den Jahren von 2009 bis 2011 konnte die Mitgliederzahl konstant um die 1.000 Mitglieder gehalten werden.

Der Vorstand zwischen dem 23.03.2009 und dem 21.04.2011 erzielte viele positive Ergebnisse. Er bewies aufs Neue, dass die Junge Union nicht nur von den Mitgliederzahlen die stärkste politische Jugendorganisation im Rheinisch-Bergischen Kreis ist, sondern auch inhaltlich.

Erfolgreich beteiligte sich die JU an den NRW- und Deutschlandtagen, des Landes- und Bundesverbandes. Eigene Anträge zu verschiedenen Themen wurden durchgesetzt. So wurde zum Beispiel auf Antrag der JU Rhein-Berg von der JU NRW verabschiedet, dass Kreuze in Gerichtssälen hängen bleiben sollen. Auch im Rheinisch-Bergischen Kreis konnte die JU Erfolge verzeichnen. Die Beflaggung der Rathäuser in Bergisch Gladbach und Kürten sowie vor dem Kreishaus geht auf Anträge der JU zurück.

Beunruhigt zeigte die JU sich vor allem über die wachsende Akzeptanz einer zumindest in Teilen linksextremistischen Partei, wie der SED-Fortsetzungspartei „Die Linke“. Aus diesem Grund beteiligte sich die JU Rhein-Berg an der Demonstration gegen den Bundesparteitag der Linkspartei in Essen. Auch die tolerierende Haltung der SPD gegenüber der Linkspartei während des Bundestagswahlkampfes kritisierte die JU scharf. Zusammen mit anderen JU-Kreisverbänden, demonstrierte die JU bei einer Rede von Frank-Walter Steinmeier in Köln und warnte vor einem Bündnis zwischen der SED-Fortsetzungspartei, den Grünen und der SPD.

Im Landtagswahlkampf unterstützte die JU unsere beiden Landtagsabgeordneten tatkräftig. Beispielsweise durch Brötchenaktionen oder durch den Einsatz einer Fußballradaranlage in Bergisch Gladbach.

Natürlich war die JU auch außerhalb des Wahlkampfes aktiv. Mit dem Jugendoffizier Hauptmann Ollinger und dem Kreiscaritasdirektor Bolz diskutierte die JU im Sommer 2010 über eine mögliche Aussetzung der Wehrpflicht und die damit verbundenen Folgen für die Bundeswehr sowie die Institutionen, welche bisher auf Zivildienstleistende angewiesen waren.

Diskutiert wurde auch sonst viel: Mit einem Vertreter des Philologenverbandes über die Einheitsschule, mit den Bundesvorsitzenden der JU und der Senioren Union Philipp Mißfelder und Prof. Otto Wulff über das Thema Generationsgerechtigkeit, mit dem Landrat Rolf Menzel über die Kreispolitik und mit dem Landtagsabgeordneten Holger Müller über den grün-roten Koalitionsvertrag der Minderheitsregierung in NRW.

Erfolgreich war die JU Rhein-Berg auch auf anderen Ebenen. So wurde als JU-Kandidatin beim vorletzten Kreisparteitag Sabrina Schönenborn in den CDU-Kreisvorstand gewählt. Diego Faßnacht ist seit Juni 2010 stellvertretender Bezirksvorsitzender der Jungen Union im Bergischem Land und Jörg Skorpil ist seit dem letzten JU NRW-Tag Mitglied des Landesvorstandes.

Auch der Spaß kommt bei der JU nicht zu kurz. Bei der Bowlingmeisterschaft der JU RBK gewann eine Teamkombination aus Overath und Burscheid den Pokal. Leichlingen und Bergisch Gladbach wurden auf die Plätze verwiesen.

Der neue JU Kreisvorstand:

Vorsitzender: Diego Faßnacht

Stellv. Vorsitzende: Christian Klicki, Maria Schmidt, Ilja Sinner, Timo Friedrich

Geschäftsführerin: Kristin Frühlingsdorf

Schatzmeister: Maurice Winter

Schriftführerin: Schila Khosravi

Beisitzer: Stefan Hackländer, Sebastian Wurth, Max Becker, Dominique Ronde, Katharina Schmiss, Philip Zeyen

Für den Vorstand im Mai 2011 in Bergisch Gladbach:

gez.

Diego Faßnacht

Kreisvorsitzender

Bericht der Kommunalpolitischen Vereinigung (KPV) des Rheinisch-Bergischen Kreises



Innerhalb der CDU-Familie fungiert die KPV als Netzwerk der in Kreistagen, Stadt- oder Gemeinderäten und den dazugehörigen Verwaltungen aktiven CDU-Mitglieder. Darüber hinaus hat die KPV einen kommunalpolitischen Bildungsauftrag und berät die CDU-Fraktionen bei Ihrer täglichen Ratsarbeit.

Auf der letztjährigen Sitzung der Kommunalpolitischen Vereinigung (KPV) der CDU Rheinisch-Bergischer Kreis wurde Uli Heimann aus Bensberg erneut zum Vorsitzenden gewählt. Zu seinen Stellvertretern wurden Werner Allendorf und Thorsten Schmalt gewählt. Geschäftsführer ist der CDU-Kreisgeschäftsführer Thomas Frank. Komplettiert wird der Vorstand durch die Beisitzer Wolfgang Büscher, Michael Heckmann, Markus Sprenger, Karl-Heinz Wilke und Michael Strieker.

Zu KPV-Bundesdelegierter wurde Uli Heimann gewählt, Ersatzdelegierter für die Bundesebene ist Werner Allendorf. Ordentliche KPV-Landesdelegierte sind Uli Heimann, Werner Allendorf, Thorsten Schmalt, Michael Strieker, Wolfgang Büscher und Markus Sprenger, als Ersatzdelegierte stehen Thomas Frank, Karl-Heinz Wilke und Otto Müller bereit. Vertreter der KPV im Erweiterten Kreisvorstand der CDU ist weiterhin Uli Heimann.

Die praktische Arbeit der KPV findet statt mit Hilfe von Informationsveranstaltungen und Seminarangeboten, die die Mitglieder über aktuelle politische Entwicklungen informiert und damit Hilfestellung für die jeweilige Ratsarbeit gibt. So werden u.a. Seminarangebote für frisch gewählte Ratsmitglieder vor Ort organisiert, um sie mit den Gepflogenheiten der Fraktions- und Ratsarbeit vertraut zu machen. So ist bspw. die Umstellung der kommunalen Haushalte von der jahrzehntelange praktizierten Kameralistik auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) immer noch ein Thema mit dem sich viele Abgeordnete in den Räten ein wenig schwer tun.

Auf Bezirksebene gibt es mehrere Fachausschüsse und Arbeitsgruppen, die von Amts- und Mandatsträgern aus dem RBK wahrgenommen werden (z.B. Jugend, Schule, Soziales, Sport, Bauen- Verkehr- und Umwelt) und somit auch für Durchlässigkeit von wichtigen fachbezogenen Informationen und politischen Entwicklungen sorgen.

gez.

Uli Heimann
Kreisvorsitzender

Bericht des Evangelischen Arbeitskreises der CDU/CSU des Rheinisch-Bergischen Kreises



In den vergangenen Monaten hat der Vorstand des EAK (evangelischer Arbeitskreis) das Pilgerheim Weltersbach (Leichlingen) besucht. Weltersbach ist ein Diakoniewerk der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden im Rheinland und Westfalen. Etwa 500 Personen leben hier in verschiedenen größeren und kleineren Häusern zusammen. Dabei besteht auch die Möglichkeit nur der Anmietung von Wohnräumen.

Die Heimleitung erläuterte uns, dass die Pflege entsprechend den individuellen Bedürfnissen angepasst ist. Nicht pflegebedürftige Einwohner können sich ihre Wohnungen nach ihren Vorstellungen einrichten. Allen Bewohnern stehen Gemeinschaftsräume zur Verfügung. Pflegeleistungen werden entsprechend der Pflegestufe (medizinische Behandlungen eingeschlossen) zusätzlich einer Ergotherapie, physikalische Therapie bis hin zur Fußpflege erbracht.

Nach den Ausführungen der Heimleitung sollen die Heimbewohner entsprechend ihrer gesundheitlichen Bedürfnisse behandelt werden. Die Kranken (auch Demenzkranke etc.) wollen würdevoll behandelt und gepflegt werden. Ferner besteht auch die Möglichkeit einer Kurzzeitpflege.

Die Bedürfnisse unserer älteren Mitbürger gehen uns alle an. Sie dürfen wegen steigender Kosten nicht als eine Nebensache betrachtet werden.

Weitere Aktivitäten des EAK sind die regelmäßig stattfindenden „Schloß-Burger-Gespräche“. U.a. gab es folgende Veranstaltungen

1. Christenverfolgung – Vortrag von Prof. Dr. Schirmmacher (Bonn)

Die Behinderung oder die Verfolgung von Christen findet heute noch auf der Welt in vielen islamischen Staaten oder auch den derzeit noch kommunistischen Staaten statt. Allen diesen Staaten fehlt ein unterentwickeltes Demokratieverständnis einschließlich der Einschränkung von Persönlichkeitsrechten.

2. Was bleibt vom christlichen Erbe in Deutschland? Vortrag Pfarrer Christian Meißner (Bundesgeschäftsführer des EAK)

Die christliche Religion befindet sich im öffentlichen Bewußtsein in Deutschland seit Jahrzehnten auf dem Rückzug. Das persönliche Engagement wird Zwecküberlegungen geopfert. Das Ansinnen christliche Symbole aus Schulen und sonstigen öffentlichen Räumen zu entfernen sind bemerkenswert und erfordern unsere Aufmerksamkeit. Auch das Verhalten gegenüber unseren Mitmenschen muss kritisch hinterfragt werden.

Zu den Veranstaltungen der „Schloß-Burger-Gespräche“ sind alle Parteimitglieder und Interessierte herzlichst eingeladen. Das Datum der Veranstaltung wird rechtzeitig in unserer Mitgliederzeitschrift CDUinform bekanntgegeben.

gez.

Ernst Landgrebe
(EAK-Kreisvorsitzender)

Bericht des Arbeitskreises Christlich Demokratischer Juristen

Bezirksverband

Vorsitzender: Dr. Jürgen vom Stein
Organisation: Inga Gottschalk

Der Bezirksverband des Arbeitskreises Christlich Demokratischer Juristen Bergisch-Land hat die Aufgabe, den Sachverstand der in der Wirtschaft, Justiz und Verwaltung tätigen Juristen in die politische Arbeit der verschiedenen Gremien der CDU einzubringen.

Bis zum Regierungswechsel im Mai 2010 konnte diese Arbeit durch enge Kontakte und Gespräche zu Justizministerin Müller-Piepenkötter, zu Peter Biesenbach, Parlamentarischer Geschäftsführer der Landtagsfraktion und zu Harald Giebels, rechtspolitischer Sprecher der Landtagsfraktion gestaltet werden. Anlässlich einer Veranstaltung im August 2009 referierte Harald Giebels zu der rechtspolitischen Arbeit der Landtagsfraktion und zu den bis zur Landtagswahl umzusetzenden Gesetzesinitiativen.

Durch die enge Kooperation war es möglich, verschiedene Impulse direkt in die Arbeit von Fraktion und Regierung einzubringen. Ergänzt wurden die Kontakte durch das Engagement verschiedener Mitglieder des Bezirks im ACDJ auf Landesebene. So hat u.a. Jürgen v. Stein einen Beitrag zum Streitthema „Ist die Ausweitung richterlicher Selbstverwaltung sinnvoll“ in der Reihe „Standpunkte“ verfasst.

Wichtiger Blickwinkel war wiederum die rechtspolitische Entwicklung auf europäischer Ebene. Es ist mehr denn je für die juristische Praxis in Deutschland unerlässlich, die europäische Rechtsentwicklung zu beobachten und die Konsequenzen für die nationale Rechtsordnung zu erkennen. Herbert Reul MdEP informierte uns auf einer Veranstaltung, die auf großes Interesse gestoßen ist, über die Grundzüge des Energiemarktrechts sowie über die Schwerpunkte der Arbeit des EP in der neuen Legislaturperiode. Klaus-Heiner Lehne, MdEP, und Vorsitzender des Rechtsausschusses des EP referierte in einer interessanten Folgeveranstaltung über die Perspektiven europäischer Rechtspolitik nach Inkrafttreten des Lissabonner Vertrages. Besondere Bedeutung hat für die nationale Rechtsordnung der Vorstoß der Kommission, ein eigenständiges europäisches Vertragsrecht zu schaffen. Über Vor- und Nachteile für unsere Rechtsordnung bestanden unterschiedliche Sichtweisen und es ergab sich eine spannende Diskussion.

Leider bildete der Verlust der Regierungsverantwortung nach der Landtagswahl im Mai 2010 auch eine Zäsur in der Arbeit des ACDJ. Die Möglichkeiten einer Oppositionspartei und -fraktion sind beschränkt mit der Folge, dass auch die Möglichkeiten des ACDJ zum

Engagement sich wieder reduziert haben. Gleichwohl galt es, die Arbeit fortzusetzen und das Netzwerk zu stabilisieren.

Im September 2010 hat eine Zusammenkunft stattgefunden, bei der Folgen und Auswirkungen der Landtagswahl besprochen wurden. Neben diesem Thema beleuchtete Klaus Heiner Lehne Fragen des europäischen Gemeinschaftspatents und Jürgen v. Stein aktuelle arbeitsgerichtliche Entscheidungen, die in der Öffentlichkeit Schlagzeilen gemacht haben.

Auf Einladung von RA Dr. Schulte aus Köln fand im März 2011 eine Veranstaltung mit einem sehr interessanten Referat von Prof. Dr. Lorz, Staatssekretär a.D., zum Thema: „Die doppelte Abdankung des BVerfG- Das Verhältnis von BVerfG u. EuGH nach der Entscheidung v. 6.7.2010 (Honeywell) statt. Prof. Lorz verdeutlichte seine Thesen, die er in einem Artikel in der FAZ (24.02.2011) auch veröffentlicht hatte und gab viele Anstöße zu einer Diskussion über den Verlust nationaler Einflussmöglichkeiten. Nicht weniger spannend war ein Statement von Dr. Thesling, Abteilungsleiter in der Landtagsverwaltung, zu Einzelheiten des Verfahrens vor dem Landesverfassungsgerichtshof zu der Verfassungswidrigkeit des Nachtragshaushalts 2010 der neuen Rot/Grünen-Landesregierung.

Bericht des Europaabgeordneten Herbert Reul



Bericht des Europaabgeordneten Herbert Reul (CDU/CSU Gruppe in der EVP-Fraktion)



Seit 2004 bin ich Mitglied des Europäischen Parlaments, mit meiner Wiederwahl im Juni 2009 habe ich meine zweite Legislaturperiode im EP angetreten. Sitz des Europäischen Parlamentes sind Straßburg (zwölf viertägige Sitzungen im Jahr) und Brüssel (Ausschussarbeit, interfraktionelle Arbeit, Plenarsitzungen). Das Europaparlament setzt sich zusammen aus 736 Abgeordneten aus 27 Ländern, es gibt 23 Arbeitssprachen.

Mein Zuständigkeitsbereich ist der Bezirk des Bergischen Landes: dazu gehören der Rheinisch-Bergische Kreis, der Oberbergische Kreis, der Kreis Mettmann, Remscheid, Solingen und Wuppertal.

I. Tätigkeitsbericht über die Arbeit im Europaparlament

Seit Beginn der neuen Legislaturperiode 2009 bin ich Vorsitzender und ordentliches Mitglied des 55-köpfigen Ausschusses für Industrie, Forschung und Energie und werde dieses Amt noch bis Ende des Jahres 2011 ausüben. Außerdem bin ich stellvertretendes Mitglied des Ausschusses für Bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres. Darüber hinaus bin ich Mitglied der Konferenz der Ausschussvorsitzenden, gehöre der Delegation für die Beziehungen zur Volksrepublik China an und bin Stellvertreter im Ausschuss für die parlamentarische Kooperation EU-Russlands. Ich bin Mitglied im Vorstand der EVP und der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament und stellvertretender Vorsitzender der CDU NRW Gruppe im EP.

Im Rahmen meiner parlamentarischen Tätigkeit arbeite ich aktiv am Gesetzgebungsprozess mit und habe auf diese Weise an der Gestaltung der europäischen Politik teil. So nutze ich u.a. die Möglichkeit, Anfragen an die Kommission und den Rat zu stellen, um z.B. konkrete Bürgeranliegen auch an die anderen Entscheidungsträger heranzutragen und um auf Problem aufmerksam zu machen. Im Parlament verfasse ich u.a. Entschließungsanträge und schriftliche Erklärungen mit, bin Berichterstatter für verschiedenen Dossiers und melde mich im Plenum zu einer Vielfalt von Themen zu Wort. Hinzu kommt die Arbeit in meinem Ausschuss, dessen Sitzungen ich als Vorsitzender leite.

Anfragen an die Kommission und den Rat

- 21.02.2011 Liberalisierung des französischen Energiemarkte
- 10.02.2011 Abgeltung von Überstunden
- 09.02.2011 Erdverkabelung - unterschiedliche Standards in der EU
- 09.02.2011 "Fitness Checks", angekündigt in der EU2020-Leitinitiative Industriepolitik
- 14.02.2011 Energiesparlampen - Folgeabschätzung und neue Studien
- 12.01.2011 Vereinbarkeit der Förderung der Nutzung erneuerbarer Energiequellen mit der Wasserrechtsrahmenrichtlinie (WRRL) - aktuelle Politik in einigen Mitgliedstaaten
- 20.02.2010 Einsparungen für Haushalte durch Energieeffizienz
- 20.12.2010 Minderung von Treibhausgasemissionen durch Kraftstoffe
- 17.12.2010 Ökodesign - Energiesparlampen, neue Erkenntnisse des Bundesumweltamts
- 10.12.2010 Energieeffizienzsteigerung im industriellen Sektor - Umsetzung der Energiestrategie 2020 - Verwirklichung der 20-20-20-Ziele bis 2020
- 15.12.2010 Novellierung der Umweltbeihilfeleitlinien und bestehende Entlastungsmöglichkeiten für energieintensive Industriezweige 15. September 2010 Energieeffizienz der EU-Gebäude - Sanierung auf Nullenergiehausstandard
- 17.09.2010 Google Street View
- 06.09.2010 Erfolge der Schweizer Volkswirtschaft und damit verbundene Schlussfolgerungen für die Gestaltung der Europäischen Innovationsunion
- 06.09.2010 Zielvorgaben für den Bereich Forschung
- 06.09.2010 Forschungstätigkeit der Kommissionsbeamten
- 23.08.2010 Koordinierung Kaufanreize für Elektrofahrzeuge
- 15.07.2010 Finanzielle Kaufanreize für Elektrofahrzeuge
- 07.07.2010 Inanspruchnahme von Fördergeldern der Europäischen Investitionsbank durch ein chinesisches Konsortium
- 10.06.2010 Europäisches Austauschprogramm für Jungunternehmer
- 07.06.2010 Leistung der EFTA Überwachungsbehörde ESA
- 03.06.2010 Fehlen einer sozialen Komponente in der Ausschreibungsrichtlinie
- 23.04.2010 "Grüne" Arbeitsplätze
- 12.02.2010 Mitteilung über Investitionen in die Entwicklung von Technologien mit geringen CO2-Emissionen
- 09.12.2009 Solide Klimaforschung
- 25.11.2009 Solaranlagen im Brandfall
- 13.11.2009 Leistung der EFTA Überwachungsbehörde ESA
- 20.10.2009 Gemeinsame Programmplanung im Bereich der Forschung zur Bekämpfung von neurodegenerativen Krankheiten, insbesondere Alzheimer
- 17.09.2009 Durchführungsbestimmungen zur Ökodesign-Richtlinie
- 15.09.2009 Einschüchterung von Forschern in der EU

Entschließungsanträge

- 04.04.2011 zu den Lehren für die Kernenergiesicherheit in Europa nach dem atomaren Unfall in Japan
- 03.03.2010 zu Investitionen in die Entwicklung von Technologien mit geringen CO2-Emissionen (SET-Plan)
- 14.09.2009 zu externen Aspekten der Energieversorgungssicherheit

Berichte

- 04.11.2010 Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie
EMPFEHLUNG zu dem Entwurf eines Beschlusses des Rates über die Verlängerung des Abkommens über die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Ukraine
- 09.11.2010 Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie
EMPFEHLUNG zu dem Entwurf eines Beschlusses des Rates über den Abschluss des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Haschemitischen Königreich Jordanien über wissenschaftliche und technologische Zusammenarbeit
- 09.11.2010 Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie
EMPFEHLUNG zu dem Entwurf eines Beschlusses des Rates über den Abschluss des Abkommens zwischen der Europäischen Union und der Regierung der Färöer über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit, mit dem die Färöer mit dem Siebten Rahmenprogramm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration (2007-2013) der Union assoziiert werden
- 09.11.2010 Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie
EMPFEHLUNG zu dem Entwurf eines Beschlusses des Rates über den Abschluss des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Regierung Japans über wissenschaftliche und technologische Zusammenarbeit
- 03.06.2010 Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie
EMPFEHLUNG für einen Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss der Satzung der Internationalen Organisation für erneuerbare Energien (IRENA) durch die Europäische Union
- 23.11.2009 Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie
BERICHT über den Vorschlag für einen Beschluss des Rates über die Unterzeichnung des „Mandats der Internationalen Partnerschaft für die Zusammenarbeit im Bereich der Energieeffizienz (IPEEC)“ und des „Memorandums über die Einrichtung des Sekretariats der Internationalen Partnerschaft für die Zusammenarbeit im Bereich der Energieeffizienz bei der Internationalen Energieagentur“ durch die Europäische Gemeinschaft
- 23.11.2009 Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie
BERICHT über den Vorschlag für einen Beschluss des Rates über die Verlängerung des Abkommens über die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Ukraine

- 08.10.2009 Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie
BERICHT über den Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss der Satzung der „Internationalen Organisation für erneuerbare Energien (IRENA)“ durch die Europäische Gemeinschaft und die Ausübung ihrer Rechte und Pflichten

Stellungnahmen

- 28.01.2011 STELLUNGNAHME für den Sonderausschuss zu den politischen Herausforderungen und den Haushaltsmitteln für eine nachhaltige Europäische Union nach 2013
- 09.11.2010 STELLUNGNAHME zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates über staatliche Beihilfen zur Erleichterung der Stilllegung nicht wettbewerbsfähiger Steinkohlebergwerke

Reden im Plenum

- 06.04.2011 Lehren für die Kernenergiesicherheit in Europa nach dem atomaren Unfall in Japan
- 08.03.2011 Industriepolitik im Zeitalter der Globalisierung
- 16.02.2011 Leitlinien für beschäftigungspolitische Maßnahmen der Mitgliedstaaten - Europa 2020 - Umsetzung der Leitlinien für die Beschäftigungspolitik der Mitgliedstaaten
- 02.02.2011 Vorbereitungen für das Treffen des Europäischen Rates
- 14.12.2010 Aktionsplan für Energieeffizienz
- 24.11.2010 Neue Energiestrategie für Europa 2011-2020
- 23.11.2010 Staatliche Beihilfen zur Erleichterung der Stilllegung nicht wettbewerbsfähiger Steinkohlebergwerke
- 11.11.2010 Änderung der Verordnung (EG) Nr. 663/2009 über ein Programm zur Konjunkturbelebung durch eine finanzielle Unterstützung der Gemeinschaft zugunsten von Vorhaben im Energiebereich
- 06.10.2010 EU-Maßnahmen zur Ölexploration und Ölförderung in Europa
- 21.09.2010 Gewährleistung der sicheren Erdgasversorgung
- 07.07.2010 Ölerschließung und Ölförderung - Risiken, Haftung und Regulierung
- 05.05.2010 Europa 2020 – Eine neue europäische Strategie für Arbeitsplätze und Wachstum
- 11.03.2010 Investitionen in Technologien mit geringer Kohlenstoffintensität
- 10.03.2010 EU-Maßnahmen für die Arktis
- 20.01.2010 Ergebnisse des Klimagipfels in Kopenhagen
- 24.11.2009 Vorbereitung des Klimagipfels in Kopenhagen
- 23.11.2009 Elektronische Kommunikationsnetze und -dienste
- 11.11.2009 Gemeinsame Programmplanung im Bereich der Forschung zur Bekämpfung von neurodegenerativen Krankheiten, insbesondere Alzheimer
- 17.09.2009 Sicherheit der Energieversorgung (Nabucco und Desertec)

Schriftliche Erklärungen

- zur Notwendigkeit einer verstärkten Koordinierung der Krebsforschung in der Europäischen Union
- zu „Google Street View“

II. Tätigkeitsbericht über meine Arbeit im Bezirk Bergisches Land

Besuche in Institutionen und Unternehmen im Wahlkreis

Mit zahlreichen Wahlkreisbesuchen in Firmen und Institutionen halte ich den Kontakt zwischen Politik und Praxis. Ich informiere mich vor Ort über Erfahrungen und bin auch für Anregungen aus Unternehmen in meinem Bezirk und darüber hinaus auch in ganz NRW offen, die ich dann in meine Arbeit im Europaparlament einbringe.

Hier nur einige Beispiele aus den letzten zwei Jahren:

Gummi Berger (Gummersbach); Bergische Entwicklungsagentur (Solingen); Bayer AG mit EU-Industriekommissar Tajani (Leverkusen); Projekt ELSiA (Brose, Uni Wuppertal, Global C, Wuppertal); Baylab Plants (Monheim), Haribo (Produktionsstandort Solingen), DHL Innovationszentrum (Troisdorf), Kreisbauernschaft Rheinberg (Leichlingen), Forschungszentrum Jülich, Miltenyi Biotec GmbH (Bergisch Gladbach), Unternehmen Fiets GmbH gemeinsam mit Bürgermeister Caplan zu Breitband (Burscheid), Grauwackensteinbruch Lindlar, Kreisverwaltung RBK zum E-Government (Bergisch Gladbach), Besuch der Bürgerinitiative „Rettet den Stadtpark Leichlingen“, Trimet Aluminium AG (Essen). Außerdem habe ich im Rahmen der Aktion „Praxis für Politik“ des Bundesverbandes der Dienstleistungswirtschaft ein Tagespraktikum in der Freien Tankstelle in Langenfeld absolviert.

Besuche in Schulen

Schülerinnen und Schüler für die europäische Idee zu begeistern, ihnen aus erster Hand Informationen zu Entscheidungen aus Brüssel und Straßburg zu vermitteln und mit ihnen zu diskutieren, bereitet mir viel Freude. Ich besuche seit Jahren regelmäßig Schulen in meinem Bezirk. (ca. 10 Schulbesuche mit Diskussionsrunden zu Europa im Jahr).

Hier nur ein paar Beispiele:

- EU-Schulprojekttag 2010: Dietrich-Bonhoeffer Gymnasium (Hilden), Humboldtgymnasium (Solingen)
- Präsentation der Dietrich-Bonhoeffer-Friedenstaube im Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium (Bergisch Gladbach)
- Marienschule (Leverkusen Opladen) anlässlich des Austauschprojekts mit dem Adam-Mickiewicz-Licéum in Polen mit Diskussion über die deutsch-polnischen Wirtschaftsbeziehungen
- Projekttag „Kann Europa unsere gemeinsame Heimat sein?“ in Solingen: Diskussion mit den Jugendlichen des Forum Politik und Geschwisterlichkeit
- Freiherr-vom-Stein Gymnasium (Leverkusen) zum Thema „Europas Zukunft - wie geht es weiter?“
- Gymnasium Lindlar Diskussion zur Zukunft des Euro
- Lesung europäischer Märchen: Wilhelm-Busch-Schule Ratingen, Regenbogenschule Reichshof

- EU-Schulprojekttag 2011: Gymnasium Odenthal, Grotenbach Gymnasium Gummersbach, Hermann-Voss-Realschule Wipperfürth, Landrat-Lucas Gymnasium Leverkusen

Besuche von Bürgern aus dem Bezirk in Brüssel und Straßburg

Erst vor Ort wird die ganze Dimension von Europa begreifbar. Neben Schülern der verschiedenen weiterführenden Schulformen nutzten auch Vereine und andere Bürgergruppierungen – mitunter in Zusammenwirken mit Vertretern der örtlichen CDU oder der Europaunion- die Möglichkeit, sich über die Arbeit in Europa zu informieren. Seit Okt 2009 haben mich über 70 Besuchergruppen, also knapp 2800 Bürger, im Parlament in Brüssel und Straßburg besucht.

Bürgersprechstunden

Hinzu kommen natürlich zahlreiche Bürgeranliegen, die mich auf schriftlichem Weg erreichen oder die mir in meinen Bürgersprechstunden vorgetragen werden. Ich bemühe mich, diese Anliegen im Interesse der Bürger zeitnah und zielorientiert zu bearbeiten. So wurden u.a. folgende Anliegen an mich herangetragen: Vereinheitlichung des Fahrkartensystems in der EU, EU-Fördermittel für Sicherheitsforschung, Projekt „Engel der Kulturen“, Schulaustausch mit Partnerschule in Spanien, etc.

Bürgeranliegen

Mich erreichen täglich Briefe, Emails und Telefonanrufe von Bürgern aus meinem Wahlkreis mit Fragen und Anliegen rund um Europa und auch darüber hinaus. Die Themen sind unterschiedlichster Art. Besonders viele Anfragen erhalte ich zu den Themen Sommerzeit, Glühbirnenverbot und der Energiepolitik im Allgemeinen. Aber auch zum Euro, Europäische Institutionen, EU-Fördermitteln und vielen anderen Themen erreichen mich zahlreiche Anschreiben.

Veranstaltungen im Wahlkreis

Neben zahlreichen Veranstaltungen vor Ort, bei denen ich als Redner, Diskussionspartner oder Vertreter der Politik zu Gast bin, führe ich auch regelmäßig selbst Veranstaltungen in meinem Wahlkreis durch, um Europa und Europapolitik für die Bürger anschaulich zu vermitteln, so z.B.:

- Verleihung der Europamedaille der CDU/CSU-Gruppe in der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament an Persönlichkeiten, die sich um Europa und die Europäische Idee verdient gemacht haben: u.a.
an Robert Wagner in Lindlar, Fritz Köhler in Haan, an Rainer Mauer in Rösrath
- Ausstellung „Konrad Adenauer und die Europäische Integration“
(2010: 6 Ausstellungen im Bezirk)
- Veranstaltungsreihe EUropa Talk mit Herbert Reul
10. Juni 2010 Gebäudeeffizienzrichtlinie in Leichlingen
- Veranstaltung für Landwirte mit Joseph Daul, Vorsitzender EVP
17.06.2010 in Lindlar
- Veranstaltung 60 Jahre Schuman, Multimediavortrag der KAS
14.07.2010 in Bergisch Gladbach
- Politischer Diskussionsabend mit der CDU Leichlingen
09.12.2010

- Weihnachtsliedersingen mit der JU RBK auf dem Weihnachtsmarkt
17.12.2010 in Bergisch Gladbach

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

In zahlreichen Pressemitteilungen informiere ich über die Entwicklungen in der Europapolitik. Alle Pressemitteilungen und weitere Neuigkeiten und Informationen zu meiner Arbeit finden Sie auch auf meiner Homepage. Außerdem gebe ich jährlich eine Pressekonferenz, bei der ich den lokalen Journalisten über die neuesten Entwicklungen bei meiner Arbeit berichte. Dies dient auch der Kontaktpflege zu den Journalisten. Es gibt natürlich auch regelmäßige Gespräche mit Journalisten zu aktuellen Themen. Darüber hinaus habe ich die Möglichkeit, Journalisten zu mir ins Europäische Parlament in Brüssel und Straßburg einzuladen, die dann direkt von meinem Wirkungsort berichten.

Ich versorge einen großen Verteilerkreis in meinen Bezirk regelmäßig an Hand eines Newsletters mit Informationen über die entscheidende Plenumswoche in Straßburg. Auch veröffentliche ich regelmäßig Artikel zu politisch relevanten Themen in der Mitgliederzeitschrift CDUinForm und gebe vier mal im Jahr gemeinsam mit meinem Amtskollegen Klaus Heiner Lehne die EuropainForm heraus. Sie steht stets im Zeichen der aktuellen Berichterstattung aus Europa.

Kontaktmöglichkeiten

<p>In Brüssel ☎ 0032 22 84 52 44 ☎ 0032 22 84 92 44 ✉ E-Mail: hreul@europarl.eu.int 📮 Europäisches Parlament: ASP 10 E 206; Rue Wiertz 60; B-1047 Brüssel</p>	<p>Im Europabüro in Bergisch Gladbach ☎ 02202 936 95 55 ☎ 02202 935 95 61 📮 CDU Center; Hauptstr. 164 b; 51465 Bergisch Gladbach ✉ E-Mail: h.reul@herbert-reul.de Homepage: www.herbert-reul.de</p>	<p>In Straßburg: ☎ 0033 38 81 7 52 44 ☎ 0033 38 81 7 92 44 📮 Europäisches Parlament; LOW 10043; Alee du Printemps F-67070 Strasbourg Cedex</p>
--	---	--

Bericht des Bundestagsabgeordneten Wolfgang Bosbach



Nachdem ich neun Jahre lang stellvertretender Fraktionsvorsitzender für die Bereiche Innen- und Rechtspolitik war, bin ich seit November 2009 Vorsitzender des Innenausschusses des Deutschen Bundestages.

Er gehört mit seinen 37 Mitgliedern zu den größten Ausschüssen und beschäftigt sich vorwiegend mit Fragen der klassischen Innenpolitik – Innere Sicherheit, Migration und Integration, Bevölkerungs- und Katastrophenschutz, aber auch etwa mit dem Datenschutz, der IT-Sicherheit oder der Modernisierung der Bundesverwaltung.

Ein leider aktuelles Thema ist besonders die Sicherheitslage in Deutschland. Um ein Leben in Sicherheit und Freiheit zu gewährleisten, setzt sich die CDU/CSU-Bundestagsfraktion angesichts der anhaltend besorgniserregenden Bedrohungslage seit langem für effektivere Sicherheitsmaßnahmen ein. Zum Ende des Jahres 2010 führten Terrorwarnungen zu erhöhten Sicherheitsmaßnahmen an Flughäfen, Bahnhöfen und anderen Plätzen des öffentlichen Lebens. Das Attentat von Stockholm im Dezember 2010 hat zwar die Sicherheitslage in Deutschland nicht grundlegend verändert, aber erneut verdeutlicht, wie ernst die Bedrohungslage ist.

Aus vielen Ermittlungsverfahren der vergangenen Monate wissen wir, dass die Strafverfolgungsbehörden dringend eine Neuregelung für die Vorratsdatenspeicherung benötigen. Viele Straftaten können nicht aufgeklärt werden, weil die zur Ermittlung der Täter notwendigen Daten nicht mehr vorhanden sind.

Ohne eine neue, verfassungskonforme Regelung zur Vorratsdatenspeicherung werden unseren Sicherheitsbehörden auch weiterhin viele wichtige Ermittlungsansätze fehlen. Diese Schutzlücke müssen wir schließen! Nicht nur im Interesse der Sicherheitsbehörden des Staates, sondern im Interesse der Bürgerinnen und Bürger, für die unser Land eine Schutzpflicht hat. Das Bundesverfassungsgericht hat diesbezüglich strengere Vorgaben für ein neues Gesetz gemacht. In der laufenden Legislaturperiode müssen dafür zügig die entsprechenden Entscheidungen getroffen werden.

Der internationale Terrorismus ist nicht nur hoch kommunikativ, er agiert auch hoch konspirativ. Vor diesem Hintergrund ist die Überwachung der Telekommunikation für die

Gefahrenabwehr und die Aufklärung von schweren Straftaten von überragender Bedeutung. Es fehlt auch eine sichere Rechtsgrundlage für die Quellen-Telekommunikationsüberwachung bei verschlüsselt geführten Telefonaten. Im Augenblick gilt leider noch: je höher die kriminelle Energie der Täter, desto schwieriger ist die Telefonüberwachung. Diese fehlenden rechtlichen Möglichkeiten sind bereits jetzt ein erhebliches Problem für die Strafverfolgungsbehörden.

Wir brauchen auch dringend eine Visa-Warndatei. Der Visa-Untersuchungsausschuss hat deutlich gemacht, dass wir zum Schutz vor Visa-Missbrauch und zur Gefahrenabwehr diese Datei dringend benötigen, auch damit Gefährder erst gar nicht nach Deutschland einreisen können.

Ein weiteres Thema, das die Innenpolitik beschäftigt, ist die Sicherungsverwahrung. Der Europäische Menschenrechtsgerichtshof hat hier in Deutschland wiederholt gerügt. Diese Entscheidung steht im Gegensatz zur Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts, dass es sich bei der Sicherungsverwahrung nicht um eine verbotene Doppelbestrafung handelt, sondern um eine Maßnahme zur Gefahrenabwehr. Das Urteil des EGMR ist problematisch, weil es in einem Fall einen Sexualstraftäter betrifft, der in der Haft jede Therapie strikt abgelehnt hat und dem Gutachter ausdrücklich bescheinigen, dass eine hohe Rückfallgefahr besteht. Zum Zeitpunkt der Aburteilung des Täters war das vom Strafgericht noch nicht zu erkennen. Ich teile daher die Kritik des Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte nicht. Wir haben bereits mit der neuen umfassenden gesetzlichen Regelung der Sicherungsverwahrung auf die Rechtsauffassung der europäischen Richter reagiert. Das betrifft auch die sogenannten Altfälle. Die zuständigen Behörden werden jetzt in jedem Einzelfall prüfen müssen, ob die Voraussetzung für die Sicherungsunterbringung gegeben ist. Wer nicht nach der neuen Regelung weiter in Sicherungsunterbringung genommen werden kann, wird bei anhaltender Gefährlichkeit ständig observiert werden müssen.

Wir können leider nicht davon ausgehen, dass jeder Gewaltverbrecher resozialisierbar ist, wenn sich der Staat mit der Resozialisierung nur genug Mühe gibt. Es wird immer einige Täter geben, die eine erhebliche Gefahr für die Allgemeinheit sind. Man kann auch nicht davon ausgehen, dass selbst bei größter Anstrengung der Polizei derartige Täter über Jahre so lückenlos überwacht werden können, dass sie nie wieder Verbrechen begehen können.

Viele Bürgerinnen und Bürger des Rheinisch-Bergischen Kreises verfolgen das aktuelle politische Geschehen sehr aufmerksam. Das zeigt sich in den zahlreichen Anliegen und

Anfragen, die mich in meinen Büros in Berlin und Bergisch Gladbach täglich per Post, Mail und Fax erreichen oder die mir in regelmäßig stattfindenden Bürgersprechstunden vorgebracht werden. Die angesprochenen Themen reichen von Renten- und Gesundheitspolitik über Ausländer- oder Asylrecht bis in den Bereich des Wehrdienstes und der Inneren Sicherheit.

Auch das Interesse, in Berlin einmal hinter die Kulissen zu sehen, ist unvermindert groß. In den letzten zwei Jahren haben mich wieder viele Bürgerinnen und Bürger (in Reisegruppen oder als Einzelreisende) in Berlin besucht und sich einen Eindruck vom politischen Alltag eines Abgeordneten gemacht.

Seit 1995 nehme ich am Parlamentarischen Patenschaftsprogramm zwischen dem Amerikanischen Kongress und dem Deutschen Bundestag teil. Ich habe seitdem 19 Schülerinnen und Schüler aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis als Teilnehmer auswählen dürfen, die im Rahmen dieses Programmes ein Jahr lang in den USA in einer Gastfamilie leben und dort als Schüler die Highschool bzw. als junge Berufstätige ein College besuchen. Auch in diesem Jahr sind wieder 2 junge Menschen von mir ausgewählt worden und befinden sich z.Zt. in Wisconsin und in Georgia. Natürlich kommen im Gegenzug auch junge Amerikaner zu uns nach Deutschland, um hier in einer deutschen Familie zu leben und eine deutsche Schule zu besuchen. Für diese jungen Menschen übernehme ich die Patenschaft während ihres Aufenthaltes.

Dieser Bericht kann natürlich nur einen kleinen Ausschnitt meiner Arbeit als Bundestagsabgeordneter und Vorsitzender des Innenausschusses des Deutschen Bundestages wiedergeben, aber die Tätigkeit als Abgeordneter für die Menschen in meiner Rheinisch-Bergischen Heimat macht nicht nur viel Arbeit, sondern auch viel Freude.

Ich danke allen, die mich in den letzten Jahren mit Rat und Tat unterstützt haben.

Ihr 

Wolfgang Bosbach MdB

Bericht der Landtagsabgeordneten Rainer Deppe und Holger Müller



**Schwache Minister,
schwache Regierung!**

Nach der verlorenen Landtagswahl 2010

Auf Landesebene stellt sich die politische Arbeit für uns Abgeordnete der CDU seit dem Regierungswechsel vor einem Jahr deutlich schwieriger dar als zu Zeiten unserer Regierungsbeteiligung. Von der angeblichen Koalition der Einladung ist nichts mehr geblieben. Grüne und SPD können sich darauf verlassen, dass die Linken entweder den Gesetzen der Regierung zustimmen oder ihnen durch Stimmenthaltung zur Mehrheit verhelfen. Im Gegenzug hat sich der Einfluss der Linken auf die Regierungspolitik deutlich verstärkt. So wird beispielsweise die sog. Rosa-Luxemburg-Stiftung der Linken in Zukunft aus dem Landeshaushalt mit 223.000 EUR gefördert. Jüngstes Beispiel ist die Absenkung der Hürden für die Abwahl von Bürgermeistern durch eine Minderheit der Wahlbevölkerung.

Oberste Verpflichtung ist für uns weiterhin die Interessenvertretung des Rheinisch-Bergischen Kreises, unserer Kommunen und Bürgern. Leider müssen wir feststellen, dass die Befürchtungen, bei einer Rückkehr zu einer grün-roten Mehrheit werde der ländliche Raum und damit der Rheinisch-Bergische Kreis massiv benachteiligt, schon im ersten Jahr bestätigt wurden. Für Grüne und SPD scheint NRW nahezu ausschließlich aus den Großstädten, vorzugsweise aus dem Ruhrgebiet zu bestehen.

Rheinisch-Bergische Kommunen verlieren durch das Gemeindefinanzierungsgesetz 2011 5,2 Mio. EUR

Finanzzuweisungen haben die Eigenschaft, dass man diese exakt berechnen und Veränderungen sofort nachvollziehbar und spürbar sind. Die gigantische Umverteilung der Schlüsselzuweisungen des Landes an die Kommunen führt innerhalb der Kommunen zu einer Verschiebung von 133 Mio. EUR aus dem kreisangehörigen Raum in die kreisfreien Städte. Alle 8 Städte und Gemeinden im Rheinisch-Bergischen Kreis verlieren im Vergleich zum bisherigen Berechnungsmodus. Obwohl der Kreishaushalt durch die stärkere Gewichtung der sog. SGB-Leistungen ein Plus von 1,7 Mio. EUR gewinnt, verliert die kommunale Familie im Rheinisch-Bergischen Kreis in Saldo 5,2 Mio. EUR. Für das Jahr 2012 sind weitere Einbußen zu erwarten.

Wichtige Straßenbauprojekte gestoppt

Als eine der ersten Maßnahmen wurde die Voruntersuchung für einen Autobahnzubringer über den sog. Bahndamm in Bergisch Gladbach gestoppt. Gemeinsam mit der Stadt und dem Rat setzen wir uns für eine Fertigstellung aller Untersuchungen, die z.T. kurz vor dem Abschluss stehen, ein, bevor eine Entscheidung über den Bau oder Nichtbau des wichtigsten Straßenprojektes im Rheinisch-Bergischen Kreis getroffen

wird. Auch der Umbau der L 409 in Wermelskirchen ist der ideologischen Verkehrspolitik zum Opfer gefallen. Obwohl der Ausbau der Straße nördlich der Stauwurzel der Dhünn-Talsperre aus Gründen des Schutzes der Trinkwassertalsperre schon seit Jahrzehnten als indisponibel eingestuft wurde, hat die aktuelle Regierung alle begonnenen Planungsarbeiten gestoppt und das Projekt beendet.

Von dem im Gegenzug versprochenen Schwerpunkt der Sanierung der Landesstraßen ist bisher im Rheinisch-Bergischen Kreis trotz des harten Winters und deutlich verschlechtertem Straßenzustandes noch nichts zu spüren. Während unter den Verkehrsministern der CDU offen informiert wurde, hat die der neue Verkehrsminister dem zuständigen Landesbetrieb Straßen.NRW einen Maulkorb verpasst. Fragen, die wir zur Sanierung der Straßen im Rheinisch-Bergischen Kreis gestellt haben, bleiben unbeantwortet.

Schuldenpolitik der Landesregierung

Finanzpolitisch leben wir derzeit in Nordrhein-Westfalen auf einer einsamen Insel. Während in ganz Europa - spätestens seit dem Beispiel Griechenland - die Notwendigkeit des Sparens erkannt und umgesetzt wird, werden wir in NRW von einer Ministerpräsidentin regiert, die nicht müde darin wird zu erklären, dass hohe Schulden als präventive Maßnahmen genau richtig seien. Die CDU hat durch die erwirkte einstweilige Anordnung gegen den Nachtragshaushalt 2010 vorerst das Schlimmste verhindert: Der Landesregierung wurde vom Landesverfassungsgericht untersagt, ihre Schuldenpolitik wie vorgesehen durchzuführen.

Statt in Zeiten steigender Steuereinnahmen, einer boomenden Wirtschaft und sinkender Arbeitslosigkeit den Staatshaushalt zu entlasten, erhöht diese Regierung massiv ihre Ausgaben, vorrangig zur Finanzierung teurer Wahlversprechen und die Einstellung von zusätzlichem Personal. Allein der Umweltminister genehmigt sich eine

Stellenvermehrung von 200 Stellen. Die weiter ansteigende Zinslast belastet den Landeshaushalt massiv und droht uns zu erdrücken.

Schwache Minister, schwache Regierung

Neben dieser, gerade für die junge Generation, so katastrophal falschen Schwerpunktsetzung gegen Nachhaltigkeit in der Finanzpolitik fällt weiterhin auf, dass sich die Minister als äußerst schwach präsentieren. Dem Finanzminister Walter-Borjans wurde im Zuge des Nachtragshaushalts vor dem Verfassungsgerichtshof in Münster höchstrichterlich seine finanzpolitische Unfähigkeit attestiert. Wirtschaftsminister Voigtsberger ist für die Wirtschaft in unserem Land nach 18 Uhr und am Wochenende grundsätzlich nicht zu sprechen und ist über entscheidende politische Vorgänge nicht informiert. Schon zum zweiten Mal musste er zugeben, dass er nicht informiert war und das Parlament falsch informiert hat. Wissenschaftsministerin Schulze hat aus einem richtigen Antwort auf eine parlamentarische Anfrage offenbar gezielt eine falsche gemacht und so durch gezielte Falschmeldungen über den Verbleib radioaktiver Brennelementekugeln aus dem Forschungszentrum Jülich die Bevölkerung bewusst in Unruhe versetzt. Die Einzelheiten werden jetzt in einem Untersuchungsausschuss geklärt.

Ideologische Schulpolitik

Die CDU steht weiterhin zum gegliederten Schulsystem. Wir tragen aber auch dem demographischen Wandel Rechnung. Die verstärkte Zusammenarbeit und die Bildung von Verbundschulen sind unsere Antworten auf sinkende Schülerzahlen. Wir lehnen Einheitsschulen ab und möchten ein vielfältiges Schulangebot vor Ort erhalten. Auf dieser Basis wäre ein breiter Konsens im Sinne der Schüler absolut möglich. Die CDU hat SPD und Grüne wiederholt zu Gesprächen über einen Schulkonsens eingeladen. Wir wollen die Schulpolitik aus den Gerichtssälen herausholen und an den demographischen Erfordernissen ausrichten.

Bisher verhindert die ideologische Überfrachtung der Regierungsfractionen, die am Ende nur eine Schulform alle Kinder zulassen wollen, diesen Konsens. Auch die Abschaffung der Kopfnoten, die insbesondere für die Schüler, die eine verständliche Rückmeldung zur Persönlichkeitsentwicklung benötigen, sind die Leidtragenden dieser Schulpolitik.

Fatal: Veränderungen am Wahlrecht

Mit den Stimmen von SPD, Grünen, Linkspartei und FDP hat der Landtag am 15. April die Wiedereinführung der Stichwahl bei Hauptgemeindebeamten beschlossen. Die Stichwahl hat bisher regelmäßig zu sinkenden Wahlbeteiligungen geführt. Die demokratische Legitimation der Bürgermeister und Landräte wird durch eine Wahl, an der sich weniger Menschen beteiligen, nicht gestärkt sondern geschwächt. Bei allen 9 Stichwahlen, die 1999 und 2004 im den Kommunen des Rheinisch-Bergischen Kreises stattgefunden haben, ist die Wahlbeteiligung vom ersten zum zweiten Wahlgang gesunken. Verdeutlicht wird dies zum Beispiel anhand der Landratswahl 2004. Am ersten Wahlgang stimmten noch 58,6 % der Wahlberechtigten ab, bei der Stichwahl waren es hingegen nur noch 43,1 % - ein Minus von 15,5 %. Offenbar setzen die Regierungsparteien auf niedrige Wahlbeteiligungen. Unsere Aufgabe hier im Kreis wird es sein, dass wir uns auf diese Wahlrechtsänderung einstellen und Strategien erarbeiten, um die Zahl der Wähler bei Stichwahlen deutlich zu steigern.

Auch die jüngste Wahlrechtsänderung, die auf Druck der Linken noch radikaler ausfiel, als Grüne und SPD im Koalitionsvertrag festgelegt hatten, gehört in die Reihe, niedrige Wahlbeteiligungen zu fördern. In Zukunft soll es für die Abwahl eines Bürgermeisters oder Landrates ausreichen, wenn dieser 15 % !! der Wahlberechtigten zustimmen.

Rainer Deppe hat in dieser Wahlperiode die Aufgabe des Sprechers der Fraktion für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz und Verbraucherschutz

übernommen. Über das Vehikel „Klimaschutz“ hat sich der Minister ein faktisches Vetorecht gegenüber den meisten Ressorts gesichert. Würde das vom Kabinett in Form eines Eckpunktepapiers gebilligte Klimaschutzgesetz Realität, hätte dies einen faktischen Ansiedlungsstopp für neue Betriebe in NRW zur Folge. Aus ideologischen Gründen wird die Fertigstellung des modernsten Kohlekraftwerkes der Welt in Datteln blockiert. Kaum eine Woche vergeht, dass der Minister die Landwirtschaft und die ordentlich wirtschaftenden Landwirte diskreditiert. Grün-Rot setzt auf eine einseitige Bevorzugung des sog. Bio-Landbaus und betreibt so eine Spaltung der Landwirtschaft.

Holger Müller hat auch in dieser Wahlperiode wieder die Aufgaben des Sportpolitischen Sprechers und des Tourismusbeauftragten der Fraktion übernommen. In beiden Funktionen führt er Gespräche und nimmt regelmäßig an Beiratssitzungen, Mitgliederversammlungen und anderen Veranstaltungen des „Landessportbundes Nordrhein-Westfalen e.V.“, des „Kuratoriums der Sportstiftung NRW“, des „Arbeitskreises Sport der Bundes-CDU“ sowie des „Tourismus NRW e.V.“ teil.

Im Sportbereich führt die rot-grüne Landesregierung die erfolgreiche Sportpolitik der schwarz-gelben Landesregierung von 2005-2010 im Wesentlichen fort. Sie setzt kaum neue Impulse, und zögert mit der Fortführung unserer erfolgreichen Förderprogramme wie bspw. „1.000 mal 1.000“, die dann mit leicht modifizierten Varianten doch fortgesetzt werden.

Unsere aktuelle sportpolitische Forderung, motorische Tests zur Früherkennung von gesundheitlichen Defiziten und der Förderung von sportlichen Talenten flächendeckend in NRW einzuführen, wird nicht nur durch erfolgreiche Praxisbeispiele vor Ort, sondern auch durch eine gerade erst am 17. Mai 2011 durchgeführte Expertenanhörung im Sportausschuss untermauert.

Herausgeber:
CDU Rheinisch-Bergischer Kreis,
Hauptstraße 164 B, 51465 Bergisch
Gladbach

Telefon: 0 22 02 – 9 36 95 – 0
Telefax: 0 22 02 – 9 36 62 – 22
eMail: kgs@cdurbk.de

Struktur und Inhalt des Berichts sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial bedarf der vorherigen Zustimmung.